Montags den 3. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen Verpachtung der Chaussee-Zoll-Einnahme im Breslauschen Regierungs-Departement.

Da beschlossen worden, die Zoll-Einnahme bey den im Breslauschen Regierungs-Departement vorhandenen zollbaren Chausseen an den Meistbiethenden vorläufig auf Ein Jahr zu verpachten, und der diesfällige in den landräthlichen Canzeleyen abzuhaltende Licitationstermin für die in jedem Creise belegenen Chausseen, als: 1) in Breslau auf den 7ten, 2) in Oels auf den 10ten, 3) in Brieg auf den 12ten, und 4) in Strehlen auf den 14ten Juni d. J. festgesetzt worden; so wird solches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Beyfügen bekannt gemacht:

Daß

Daß die Licitation nicht nur auf jede einzelne in einem Creise belegene Zollstätte, sondern auch allenfalls auf sämmtliche im Creise vorhandene Zollstätte zusammen gerichtet, und dazu jeder sonst Qualificirte ohne Unterschied der Religion zugelassen werden soll.

Biethungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen einzufinden, und können dieselben acht Tage vorher die Bedingungen und die ihnen sonst etwa nöthigen Nachrichten in den landräthlichen Canzleyen einsehen.

Breslau den 18ten May 1816. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Ottmachau den 30. Januar 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß der im Dorfe Ritterwitz Grottkauschen Creises sub Nro. 2. belegene Kretscham mit 15 Scheffeln Acker, nebst der Gerechtigkeit des freyen Bier- und Brandtweinschankes, Brod- und Semmelbackens, so wie noch drey in der Matzwitzer Feldmarke gelegene Ackerstücke zusammen von 4 Scheffeln 8 Metzen, wovon der Kretscham nebst Zubehör auf 925 Rthl. 11 sgr. 8 d'., die drey Ackerstücke in der Matzwitzer Feldmarke aber auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger des gegenwärtigen Besitzers Joseph Latt subhastirt werden sollen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe auf den 18. April, den 18. May, peremtorie aber den 19ten Juni d. J. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rathe Herden, anberaumten Biethungsterminen auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobey zugleich bemerkt wird, daß die Taxe des Kretschams und der Ackerstücke in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann, übrigens aber nicht nothwendig der Kretscham und die Ackerstücke zusammen verkauft werden müssen, sondern auch der Kretscham zu Ritterwitz, und die drey Ackerstücke in der Matzwitzer Feldmarke separat erkauft werden können.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Schmiedeberg den 24sten März 1816. Von dem adlich v. Leckowschen Gerichtsamte zu Pfaffendorf ist die Subhastation der sub Nro 41. zu Alt-Weisbach belegenen auf 140 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle des verstorbenen Johann Gottfried Hoffmann verfügt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls angesetzten Biethungstermine den 9ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr in die Gerichtsamts-Stube zu Pfaffendorf vorgeladen.

Wartenberg den 14ten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Güter Ober- und Nieder-Buckowine nebst 3 Colonien, Wegersdorf, Königswille und Annenthal in der hiesigen freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise belegen, welche landschaftlich auf 46,241 Rthlr. 15 sgr. $6\frac{2}{3}$ d'. unter dem 23. Februar 1812. taxirt worden, in Gefolge des §. 55. Tit. 52. P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung ein neuer peremtorischer Termin auf den 3ten Juli 1816. angesetzt worden. Wir laden

den daher hierdurch alle Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen vermögend sind, vor, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Taxe, und die bisher entworfenen Kaufsbedingungen, sind in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspiciren.

Fürstlich curländisch frey standesherrliches Gericht.

Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 5te August d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hierselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Citatio Creditorum.

Liegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimen Rath v. Seidlschen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogauschen Creises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerschen Erben der Liquidationsprozeß mit der §. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn anberaumt worden ist. Es werden dahero hierdurch alle und jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Justizcommissarium, wozu ihnen der Hof-fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Aussenbleibenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Suspensionsedicts zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Passivis und 1550 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbe-

storbenen Justitiarius Erdmann Viertel auf den Antrag seiner Wittwe und des Vormundes seines minorennen Sohnes der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Müntzer, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justiz-Commissarius Koblitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiefern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des Friedrich v. Thielau auf Kroitsch, über dessen Vermögen per Sententiam de publicato den 14. October 1814. der Concurs eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu die Justiz-Commissarien Becher und Bassenge vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse per 65038 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Patschkau gebürtige entwichene Cantonisten Gebrüder Anton und Joseph Langer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 27sten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Jauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesitzers und

und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 25sten April 1816. Die Anna Rosina verehelichte Opitz geb. Richter wird hierdurch auf die von ihrem Ehemann, dem vormaligen hiesigen Einwohner und jetzigen beurlaubten Unterofficier des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, den Gottfried Opitz, wegen böslicher Verlassung wider sie angebrachte Ehescheidungsklage hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb einer vom 6ten May a. c. an zu berechnenden dreymonatlichen Frist und zwar spätestens in dem auf

den 8ten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino präjudiciali vor dem hiesigen Königl. Stadt- und Landgericht und zwar coram Deputato, dem Herrn Stadtrichter Bayer, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, einfinden, und auf die wieder sie angebrachte Ehescheidungsklage sich gehörig einlassen, solche beantworten und die Instruction des Prozesses; bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß gegen sie alsdann in Contumaciam verfahren, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern sie auch für den schuldigen Theil erklärt und in alle Kosten verurtheilt, auch dem Kläger die Erlaubniß zu seiner anderweitigen Verheurathung ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll ein für das vormal. Carmelitten-Kloster zu Striegau lautendes auf die Dreschgärtnerstelle des Melchior Küttner modo Johann George Püder zu Zedlitz Striegauer Creises Fol. 40. des Hypothekenbuchs ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 11ten März 1766 per 66 Rthl. 16 ggr. Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments aufgebothen werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand-Inhaber rc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termin ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls

denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 17ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Ernst Gottlob Mindner wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14ten d. M. der Concurs eröffnet und erlassen worden; so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dem ohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Brieg den 30sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Nayhauß geb. Freyin v. Welling alle diejenigen unbekannten Militairpersonen, so an den Nachlaß der verwittweten Frau Landeshauptmann Louise Gräfin v. Nayhauß geb. Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landeshauptmann Leopold Cäsar v. Nayhauß, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2072 Rthlr., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Hause und einem Vorwerk bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen: hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 2ten Sept oder d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Foderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen

Erschei-

Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Hofrath Vietsch und Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ober-Glogau den 1sten May 1816. Bey der notorischen Unzulänglichkeit ist über das lediglich im Werthe des zu Mochau Gläsener Antheils sub No. 4. belegenen Kretschams bestehende Vermögen der Joseph Perlikschen Erben unterm 16ten April c. Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der Ansprüche an die Erben, so wie zum Verkauf dieses gerichtlich auf 986 Rth. 13 sgr. Courant abgeschätzten Kretschams, dessen Taxe jederzeit bey uns eingesehen werden kann, auf den 13ten Juli d. J. früh 9 Uhr in diesem Kretscham zu Mochau anberaumt. Kauflustige und alle unbekannte Gläubiger haben sich daher einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber ihre Forderungen zu liquidiren und ihre einstige Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen zu gewärtigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Alle, welche etwa von den Gemeinschuldnern Geld oder sonstige Effecten hinter sich haben sollten, müssen beydes mit Vorbehalt ihres Rechts bey dessen Verlust ins amtliche Depositum abliefern.

Das Gerichtsamt Gläsen.

Krappitz den 22sten März 1816 Das Hypothekenbuch der zu Woinowitz bey Rattibor belegenen, unter die Jurisdiction Eines hochwürdigen hochfürstbischöflichen General-Vicariatamtes zu Breslau gehörige Schmiede soll auf den Grund der von den bisherigen Besitzern derselben einzuziehenden Nachrichten reguliret werden. Wir fordern demnach einen jeden, der ein Interesse dabey zu haben vermeint, hierdurch auf, seine etwanigen Forderungen und Rechte a dato in 3 Monaten und spätestens in dem auf den 3 Juli c. a. in der Pfarrthey zu Woinowitz anberaumten Termine bey uns anzubringen, oder zu gewärtigen, daß er dann denen bereits eingetragenen Forderungen wird nachstehen müssen.

Im Auftrage Eines hochwürdigen hochfürstbischöflichen General-Vicariatamtes

Das Gerichtsamt von Kornitz.

Jauer den 4ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Fleischermeister Christian Gottlob John gehörig gewesenen und im Hypothekenbuche von Aeckern sub Nro. 26. vermerkten Ackers von 38 Scheffel Aussaat, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 29sten m. et a. pr. nach der Nutzung auf 2832 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 14. März und den 16. May c., der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 18ten Juli 1816.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termine, den 18. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause

hierselbst

hierselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Langenöls den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Zinshäuslers Gottlob Hoffmann das hieselbst sub Nro. 75. belegene auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 7ten August d. J.

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. Juni 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	$136\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	10	$9\frac{1}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	$149\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	$148\frac{3}{4}$	—	Münze	$175\frac{1}{2}$	176
London	2 M.	—	6 11	Banco Obligations	76	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	76	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{4}$	Holländ. Obligations	93	—
Augsburg	2 M.	—	$100\frac{1}{6}$	Stadt-Obligations	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	$99\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine	$99\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	$98\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$30\frac{1}{2}$	30
Wien	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{6}$	$101\frac{5}{6}$
detto	2 M.	$30\frac{3}{4}$	—	— — 500 —	$103\frac{1}{2}$	103
Holländ. Rand-Ducaten		95	$94\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. May bis 1. Juni 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen. rthl.	sgr.	d'.	Roggen. rthl.	sgr.	d'.	Gerste. rthl.	sgr.	d'.	Haber. rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	12	3	2	23	2	2	5	9	1	29	9
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Juni 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 27sten May 1816. Das der hiesigen Stadt zugehörige auf dem Mühlenplatze vor dem Oderthore gelegene Haus nebst dazu gehörigen Stallung, Schuppen und Gärtchen soll von Johanni d. J. auf drey Jahre durch Licitation von neuem vermiethet werden. Terminus hierzu ist auf den 17. Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wo Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths sich einfinden und an den annehmlichst Biethenden den Zuschlag gewärtigen können. Die zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße in Nro. 1372. ist eine Wohnung als Absteige-Quartier zu vermiethen und bald zu beziehen. Nähere Auskunft eine Stiege hoch.

Zu verpachten.

*) Oels den 31sten May 1816. Die herzoglich Braunschweig-Oelsische Immediat-Administration des Fürstenthums Oels macht hierdurch bekannt, daß die Herrschaft Guttentag in Oberschlesien Lublinitzer Creises vom 1sten Juli a. c. an, auf sechs nach einander folgende Jahre in nachstehenden drey Abtheilungen verpachtet werden soll, als:

1) der Landhaushalt, bestehend aus 13 Vorwerkern, mit Aeckern, Wiesen, Teichen, Gärten, Schäfereyen, Rindviehzucht, Diensten, baaren Geld-Gefällen, u. s. w.;
2) die Eisenwerke, zu denen ein hoher Ofen, 4 Frischfeuer und verschiedene Gebäude und Grundstücke gehören;
3) die Glas-Fabrique zu Renelzin, die durch einen weißen und grünen Glasofen mit 12 Haafen betrieben wird.

Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 18ten Juni a. c Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der herzoglichen Administration zu Oels einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen vom 13ten Juni a. c. an sowohl in der herzoglichen Administrations-Canzley zu Oels, als auch bey dem herzoglichen Wirthschaftsamte

zu Guttentag eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssche Immediat-Administration.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 28sten May 1816. Zwey halbe Loose 5ter Classe 33ster Lotterie sub Nro. 13040, unterzeichnet Alevin, werden vermißt. Getroffene erforderliche Vorkehrungen sichern den mir bekannten Spieler und Inhaber der bereits gezogenen vier Classen seinen rechtmäßigen Anspruch im glücklichen Falle.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 33ster Lotterie sind folgende Loose verlohren gegangen: Ein ganzes sub Nro. 29902, zwey Viertel sub Nro. 9770 und 31775. Der in der 5ten Classe etwa darauf fallende Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Innhaber der ersten und zweyten Classe ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

Personen, so in Dienste verlangt werden.

*) Breslau. Ein guter Kutscher, welcher mit 4 Pferden gut zu fahren versteht und auf dem Lande schon gedient hat, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wird von einer Herrschaft gesucht, und erfährt das Nähere von dem Polizeydiener Seidel am neuen Markt im Tannhirschel wohnhaft. Ebenderselbe kann auch einen geschickten Koch, Kammerdiener, Jäger der die Bedienung gut versteht, und einen Bedienten Dienste nachweisen, wenn sie gute Atteste beybringen und sich bald melden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeichnete empfiehlt sich bey gegenwärtigem Wollmarkt mit ihrem beträchtlichen und fortwährend zu unterhaltenden Vorrath von Corsets, Leibchen und Batschen für Erwachsene und Kinder nach den beliebtesten und neuesten Models gearbeitet. Auch sind Inlagen in Halstüchern zu haben.

J. D. verwit. Fricke,
in Nro. 2028 der Ecke der Riemerzeile, dem Paradeplatze gegenüber.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Gewölbe in mein Haus auf der Schmiedebrücke Nro. 1809. ganz nahe am Ringe verlegt habe, und empfehle mich mit allen Arten von Gold- und Silberarbeiten bestens.

Carl Stephan, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter.

*) Breslau. Mit neuen Desseins von abgepaßten geblumten Fußteppichen, so wie auch mehreren Sorten Fußteppich-Zeugen sind zu den billigsten Preißen versehen und empfehlen sich bestens

Böhmer et Rembowsky, Naschmarkt Nro. 1980.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Töplitz ist zu erfragen vor dem Ohlauer Thore im Opfer der Dankbarkeit zwey Stiegen hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollemarkte empfiehlt sich zur geneigten Abnahme ganz ergebenst mit einem völlig assortirten Mode=Schnittwaaren-Lager, bestehend aus: 5 Viertel breiten ganz ächt gedruckten Cattunen, a $7\frac{1}{2}$ und $8\frac{1}{2}$ gr., dergleichen ganz feinen 5 Viertel breiten a 12 und 15 gr., extra feinen 7 Viertel breiten Cattunen a 14 und 20 gr.; und dergl. super feinen Callicots= und Meuble=Zitzen a 18 und 20 gr.; feinen Ginghams a $7\frac{1}{2}$ und 9 gr.; 3 Viertel breiten glatten und Köper=Nanquins a 6 und 9 gr.; 5 Viertel breiten Merinos und Bombassins, erstere a 22 und 24 gr., letztere a 12 und 16 gr.; gestreiften und carirten Tafften a 13 und 14 gr.; coul. Gros de Naples a 24 gr.; schweren Levantinen und Tafften, jene a 20 und 24 gr., diese a 13 und 16 gr.; einer Auswahl der modernsten Tuch=, wollenen und Merinos-Umschlage-Tücher in allen Größen, nebst den neusten Westenzeugen; vorzüglich empfehlenswerth sind die sehr schönen, so eben erhaltenen 14 Viertel breiten Tyfty-Tücher mit 3 Virtel breiten Bordouren; extra feinen glatten und façonirten Gazes, Muls und Bastards; extra feinen weißen Percals, Nanquin, Vrai und ächten Eau de Cologne; Petinet-Kopf=Schawls und Tüchern; ächten Spitzen und aller Art Handschuhen und Strümpfen; Battisten und extra feinen Battist= und Battist=Cambri-Tüchern; Bast-Tüchern, nebst mehreren Artikeln, mit Zusicherung der bekannten reelsten Bedienung.

August Heinrich Anderssen,
Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607. nicht weit vom Salzringe.

*) Breslau. Den letzten Feyertag, als Dienstags den 4ten Juni d. J., gebe ich das erste Morgen=Concert, welches in der Folge alle Sonntage Vormittags von 5 bis 8 Uhr fortgesetzt werden wird, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum höflichst einlade.

Neumann,
Coffetier im schwarzen Adler vor dem Oderthore.

*) Breslau. J. Prager aus Glogau empfiehlt sich dem hohen Adel und resp. Publiko wie auch denen Wollmarkts Besuchenden mit einem vollständigen und assortirten Waarenlager, bestehend in seidenen, haldseidenen, cattunenen, baumwollenen und wollenen Waaren, 7 und 12 Viertel breiten Merino=, Disty=, cattunenen und Petinet-Tüchern von verschiedener Art und Geschmack, und noch mehreren andern Modewaaren und Tüchern, verspricht die billigsten Preiße und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist am Naschmarkt im Tischler=Magazin neben dem halben Mond.

*) Breslau. Kraut-, Kohlrüben=, rothe und Runkelrüben=Pflanzen, desgleichen 6 bis 8 Fuhren Heu sind binnen 10 Tagen von den Wiesen bey Körner vor dem Nicolaithore zu verkaufen.

*) Breslau. Da ich mit dem bestellten Schweitzer Vieh bereits angekommen bin, welches im Zepter vor dem Ohlauer Thore zu sehen ist, so mache ich es hierdurch den resp. Liebhabern zu wissen. Diese Sorte von obigem Vieh ist aus dem

Canton Bern aus dem Oberstebethal von roth und schwarz blasser Farbe, wobey 4 Zucht-Stiere von 1 bis 3 Jahre alt, 9 Stück Kühe mit dem ersten und zweyten Kalbe trächtig, und auch Käber, welche an Liebhaber abgelassen werden können. Diejenigen Liebhaber, welche gesonnen sind, zum kommenden Herbst Contracte auf Schweizer oder Tyroler Vieh mit mir abzuschließen, belieben, sich im grünen Kranze auf der Ohlauer Straße drey Stiegen hoch zu melden.

Peter Riedl, Viehhändler.

*) Breslau. Es ist ein sehr schöner wenig gebrauchter viersitziger halb auch ganz gedeckter Wagen mit Schwanenhälsen sehr billig wegen Mangel des Platzes zu verkaufen. Das Nähere bey dem Goldsticker Krause auf der Schweidnitzer Straße in der Gerstenecke. Auch werden daselbst alle Arten von Gold und Silberstickerey, wie auch Uniformen verfertiget.

*) Breslau. Ganz ächtes, dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von Nro. 8. bis 58. von besonders schöner Qualität, Tambourin und Mullgarn, alle Couleuren Zeichengarne in kleinen Strähnchen, Bastkleider von äußerst schönen Desseins habe ich wieder erhalten und versichere die billigsten Preiße.

C. H. Callenberg, Reuschengasse zur Pfauecke.

*) Breslau. Cautionsfähige Güterpächter wünschen große und kleine Pachten, auch ein verheuratheter und ein unverheuratheter Beamter baldiges Unterkommen; auch sind zwey Posten Gelder a 3 und 2000 Rthlr. auf Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten Kuchen zum Thee, wie auch Hallischen Zucker- und Streuselkuchen, nebst verschiedenen andern feinen Confecturen, guten Kirschsaft, ganz feiner Chocolade von verschiedener Art, engl. Pfeffermünzküchelu, Zucker für den Husten, Hamburger und Nürnberger Pfefferkuchen, frischem Mandelöl, desgleichen auch Mandelkleye, als allen Sorten warmen und kalten Getränken und Gefrohrnen.

Conditor Frey,

am Paradeplatz Nicolaigasse-Ecke der Elisabethkirche gegenüber.

*) Langendols den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen hiesigen Zinshäuslers weiland Gottlieb Heller das hieselbst sub No. 52. belegene auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus in Termino

den 7ten August d. J.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Nachmittags um 4 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Heller zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Dienstags den 4. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Sicherheits-Polizey.

Glatz den 3ten May 1816. Der unten signalisirte ausländische Jude Abraham Glückmann aus Großwardein in Ungarn ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urtels de publicato den 8ten Februar c. nach erlittener Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen und demselben die Rückkehr in dieselben bey zweyjähriger Zuchthausstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner den 8ten Juni d. J. erfolgenden Entlassung aus dem Zuchthause dieses Gebot nicht übertreten, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden könne und möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Abraham Glückmann ist 5 Fuß 4 Zoll hoch, 25 Jahre alt, ziemlich starken Körperbaues und wohl genährt, hat schwarzbraune krause Haare, freye Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, lichtebraune Augen, etwas gebogene Nase, großen Mund, etwas spitziges Kinn, kleinen schwarzbraunen Backenbart, längliches Gesicht und eine lebhafte bräunliche Gesichtsfarbe. Bey seiner Abführung trug er eine grün tuchne Mütze mit rother Einfassung und einem schwarzen Sammetbande nebst ledernen Schirm, ein weiß leinenes Halstuch, eine schwarzblau tuchne Jacke und Weste mit zinnernen Knöpfen, ein Paar lichtgrau tuchne Beinkleider, weiß wollene Strümpfe und Commißschuhe, besitzt aber auch noch ein Paar lange blau und weiß gestreifte Sommerbeinkleider. g.)

Zu verkaufen.

Breslau. In Nro. 271. auf der Odergasse ist ein Brandtweintopf von 237 Quart Inhalt nebst Zubehör zu verkaufen.

*) Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Hutmachers Christian Gottfried Schmids gehörige, auf der Schuhbrücke sub Nro. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf $2683\frac{1}{3}$ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder

durch

durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodenn zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Landeshut den 3ten April 1816. Die zu Vogelsdorf gelegene, zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte Wassermühle Nro. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den 31sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Licitationsterminen gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 11ten April 1816. Behufs der Erbsonderung soll die zu Nieder-Schreibendorf sub Nro. 14. belegene zur Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Neisner gehörige Freystelle, welche auf 100 Rthlr. 6 sgr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 26sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Schreibendorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit vorladen.

Das Justizamt Nieder-Schreibendorf. v. Rosainsky.

Jordansmühle den 9ten May 1816. Da in dem am 23sten m. pr. angestandenen Subhastationstermine zum Verkauf des Hutmacher Johann Gottlieb Försterschen Bürgerhauses zu Markt Bohrau nur ein Geboth von 144 Rthlr. Courant auf diese Nahrung gethan worden, die Gläubiger des Förster aber unterm 7ten c. auf Anberaumung eines anderweitigen Termins angetragen, so ist ein neuer Termin auf den 18ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Bohrau anberaumt wo den. Kauflustige Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage und Stunde in Manze einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 209 Rthlr. 6 sgr. d'. Cour. ausgefallen und kann im Königl. Domainenamte Rothschloß, Gerichtsamt zu Manze und Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Profe, Justit.

Zu verpachten.

*) Schweidnitz den 27sten May 1816. Die zu Kletschkau bey Schweidnitz belegene, mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, auf 16520 Rthlr. gerichtlich geschätzte viergängige Wassermühle, soll in Termino den 19. Juni Vormittags

mittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Zu diesem Termine werden daher alle Pachtlustige und Cautionsfähige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das hiesige Rathhaus hiermit vorgeladen, und werden die Pachtbedingungen in dem Termine selbst festgestellt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 2ten Juni 1816. Es sind heute früh auf dem Wege von der Catharinengasse über den Paradeplatz nach der reformirten Kirche vier gestochene Pettschafte und zwey Ringe an einem Reifen verlohren gegangen. Der ehrliche Finder derselben wird ersucht, sie gegen 5 Rthlr. Cour. Douceur in Nro. 1363. zwey Treppen hoch auf der oben gedachten Gasse abzugeben.

Citationes Creditorum.

Zülz den 28sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24sten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationsurtel schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Activmasse constituirt worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Baukanzeley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer desselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.
Hancke.

Bauerwitz den 9ten April 1816. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Löbel Cohn zu Katscher der Concurs eröffnet worden, so ist Terminus zur Vernehmung der sämmtlichen Gläubiger auf den 25sten Juni a. c. Vormittags hier in Bauerwitz auf der Gerichtsstube angesetzt. Sämmtliche unbekannte Creditoren des Gemeinschuldner werden dazu in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Stadtgerichts-Assessor Schulles und Justiz Commissarius Klose, beyde zu Leobschütz, in Vorschlag gebracht werden, vorgeladen. Derjenige Gläubiger, welcher in diesem Termine nicht erscheinet, wird mit allen seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Stadte Bauerwitz und Katscher.

Citationes

Citationes Edictales.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztitels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilia angetragen:

1) die sogenannten Marrstall-Wiesen;
2) den kleinen Neuteich und die Teichwiesen;
3) den sogenannten Birkbusch;
4) auf das sub Nro. 306. hieselbst belegene Ordonanz-Haus;
5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
7) auf den sogenannten großen Neuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 12ten April 1816. Auf dem zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann Brückner gehörigen Ackerstücke sub Nro. 64. von 7 Scheffel 4 Metzen sind für die hiesige Cämmereycasse laut gerichtlicher Hypothek vom 25sten April 1786. Ein Hundert 100 Reichsthaler Courant eingetragen. Das diesfällige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche dasselbige in Händen haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termin zu melden, dasselbe zu produciren und ihre Ansprüche an solches anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, diese Post im Hypothekenbuche gelöscht und dem Prätendenten an solche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl Stadtgericht.

Neumarkt den 13. April 1816. Auf den hieselbst sub No. 20. und 101. belegenen dem verstorbenen Seiffensieder Besser zugehörig gewesenen Häusern sind folgende Schuldposten eingetragen:

1) 600 Rthlr. Courant für den Gerichtsscholzen Gottfried Heimpel in Pfaffendorf, intabulirt den 27sten October 1810.;
2) 30 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. Cour. für die Christiana Elisabeth verehel. Fleischermeister Hönsch, intabulirt eodem;
3) 125 Rthlr. Cour. für die verwittwete Seilermeister Pettinger, intabulirt eodem;
4) 100 Rthlr. Cour. für den Kräuter Gottfried Anders, intabulirt eodem.

Die diesfälligen Hypotheken-Instrumente vom 27sten October 1810. sind verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin

zu melden, die Instrumente beyzubringen und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 1sten Juni 1816. Der unterzeichnete zeitige Secretair der ökonomischen Section der Schlesischen patriotischen Gesellschaft für vaterländische Cultur giebt sich die Ehre, die inn- und auswärtigen jetzt anwesenden Herren Mitglieder der Gesellschaft zu einer Sitzung der gedachten Section ergebenst einzuladen, die Mittwoch als den 5ten dieses in dem Locale der Gesellschaft in der Börse auf dem Roßmarkt gehalten werden soll.

Prof. Dr. Weber.

*) Breslau den 31sten, May 1816. Bey Ziehung der 37sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf Nro. 38129; 6 Gewinne von 10 Rthl. auf Nro. 28720 38079 38126 38221 38331 44642; 3 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 28724 29376 38148; 13 Gewinne von 3 Rthlr. auf Nro. 28713 47 29349 93 38021 38111 18 35 72 38212 44662 82 49189; 27 Gewinne von 2 Rthlr. auf Nro. 28715 36 48 56 64 29328 30 47 68 73 88 38035 69 93 38112 78 85 38290 38316 22 29 34 60 75 44626 49175 99; 77 Gewinne von $1\frac{1}{6}$ Rthlr. auf Nro. 28702 12 25 28 65 68 82 85 91 96 29304 16 24 38 53 72 79 80 81 90 96 38007 8 9 22 31 37 41 46 47 52 53 66 72 74 86 38101 3 7 8 37 39 50 59 73 76 82 84 88 90 91 92 38203 29 33 45 50 60 79 89 38301 12 20 25 35 66 78 38400 44633 34 67 94 49166 69 80 97 98, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

J. D. Wenzel.

*) Breslau. Zu der Acht und Dreyßigsten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 1sten, 2ten und 3ten Juli d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Courant oder in Münze nach dem Reductions-Fuß von $\frac{1}{24}$stel geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthl. 1 gr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Johann David Wenzel.

*) Breslau. Gute trockene Seife ist billig zu haben auf der Albrechtsgasse neben dem Hohenloheschen Hause Nro. 1255. bey

D. G. Adami et Comp.

*) Breslau. Kappen-Leinwand von allen Farben ist zu haben auf dem Neumarkt Nro. 1450.

*) Bres-

*) Breslau. Alle Sorten Siegellack, Mundlack, Hamburger Federposen, engl. Bley- und Rothstifte sind in bester Güte und billigem Preiße zu haben bey Joh. Christ. Witz et Comp., am Magdalena-Kirchhof.

*) Breslau. Kost, Quartier und Aufsicht für ein oder zwey Pensionairs, biethet ein Schullehrer hieselbst unter billigen Bedingungen an. Wo? sagt das Königl. Intelligenz-Comtoir und der Geld-Wechsler Herr Vogt auf dem Kränzelmarkte.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten kleinen Geld-Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1000 Rthlr. auf Nro: 27462., 50 Rthlr. auf Nro. 18940, 20 Rthlr. auf Nro. 18958., 10 Rthlr. auf Nro. 24211., 5 Rthlr. auf Nro. 19625 24247 68 27384 27403., 3 Rthlr. auf Nro. 18990 19614 24206 27 58 98 27325 98 27417 58 37518 84 98 49181 200., 2 Rthlr. auf Nro. 18923 88 19639 41 73 90 97 24202 24204 9 24 25 43 46 65 74 27412 23 44 49 54 61 87 37513 17 24 36 40 48 49111 15 49120 75 99., $1\frac{1}{6}$ Rthlr. auf Nro. 18903 8 14 45 51 57 77 84 99 19615 21 56 57 61 78 81 82 96 24218 22 24233 44 51 64 94 27324 29 32 41 45 50 52 73 78 83 97 27400 27413 20 26 36 50 57 59 27465 68 72 81 85 37506 7 16 20 21 28 49 51 66 68 70 72 79 91 93 49103 4 16 18 23 24 28 33 49137 43 45 66 69 80 97 98., welche sofort in Empfang zu nehmen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir bey J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 38sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen im Königl. Lottbrie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich diesen Wollmarkt wieder mit seiner Musikhandlung, und zeigt zugleich an, daß eine bedeutende Zahl neuer Musikalien, so wie sehr gute Guitarren-Saiten angekommen sind, mit der Versicherung der billigsten Bedienung.

Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Brieg den 29sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der majorennen Erben des Hauptmann Ernst Sylvius v. Kessel alle diejenigen, welche an das in 195 Rthlr. 9 gr. 8 pf. bestehende Vermögen des verstorbenen Hauptmann v. Kessel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie in dem peremtorisch angesetzten Termine den 17ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., als Deputato auf dem Königl. Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, erscheinen ihre Forderungen gehörig anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen; widrigenfalls aber

aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Vermögen präcludirt, und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hirschberg den 27sten April 1816. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über das Vermögen des Kretschmers und Fleischermeisters Christian Gottfried Sturm zu Cammerswaldau heute förmlicher Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an dieses Vermögen, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwanigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerswaldau anstehenden peremtorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kretschmers Sturm werden präcludirt werden, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften bey sich haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen lassen dürfen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Unterpfands- und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll der zur Sturmschen Creditmasse gehörige, zu Cammerswaldau unter Nro. 164. des Hypothekenbuchs gelegene und auf 1080 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Feldkretscham mit Gärten und Acker, worauf außer mehrern andern Gerechtigkeiten auch die Brandtweinbrennerey haftet, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungstermine auf den 7ten Juni c., so wie den 5ten Juli d. J., der letzte und peremtorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letztern, in der gerichtsamtlichen Canzeley in Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curatoris der Masse dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Jordansmühle den 27sten April 1816. Das dem Sattler Joseph Thiel zu Manze Nimptschschen Creises bis jetzt zugehörig gewesene Auenhaus, zu welchem ein kleiner Obstgarten gehört, und welches auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Cour. nach Abzug aller Kosten gewürdiget worden, soll in Termino den 18ten Juni c. Schulden halber an den Meist- und Bestbiethenden vor unterschriebenem Justizamte zu Manze, nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen wird solches zu ihrer Erscheinung mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß sofort nach Einwilligung der Thielschen

schen Gläubiger dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll; und haben übrigens alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Thiel ihre Forderungen bis zum 18. Juni c. bey unterschriebenem Justizamte anzumelden und alle hinter ihnen befindliche Pfandstücke, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts, an das Depositorium zu Manze abzuliefern, oder zu erwarten, daß diese Pfänder durch Execution von ihnen werden beygetrieben werden. Auf gleiche Weise werden auch alle Schuldner des Thiel hiermit aufgefordert, alle dem Thiel schuldige Summen bey Vermeidung nochmaliger Zahlung nur gegen Quittung an das Depositorium und an sonst Niemanden zu leisten.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt. Prose, Justit.

Neuhaus den 17ten April 1816. Das dem Weber Carl Gottlieb Tannhäuser zu Dittersbach gehörige Auenhaus und Garten, welches auf 287 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Schulden halber und auf den eigenen Antrag des Besitzers meistbiethend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 17ten Juni d. J. im Gerichtskretscham zu Dittersbach angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich haben die etwanigen unbekannten Gläubiger des Tannhäuser ihre Forderungen in diesem Termin anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

Bunzlau den 1sten May 1816. Das Gerichtsamt Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessario das in Lichtenwaldau sub No. 107. belegene Gottlieb Hitzigersche Freyhaus, welches Besitzer seinen Gläubigern abgetreten, und welches von denen Gerichten in Lichtenwaldau auf 100 Rthlr. gewürdiget worden. Es setzet einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den

19ten Juli 1816 Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause in Lichtenwaldau an, und ladet sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in gedachtem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Francke, Justit.

Oels den 21sten May 1816. Von dem herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johanne Caroline Amalie verehl. Doctor medicinä Meyer geb. v. Hayn (welche bisher mit ihrem Ehemanne in Constadt wohnte) nach jetzt erlangter Majorennität auf die Ausschließung der Gütergemeinschaft angetragen hat, und daß sonach in Gefolge dieser Erklärung die Gütergemeinschaft zwischen beyden Eheleuten ausgeschlossen ist.

Mittwochs den 5. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

PUBLICANDUM.

Es soll Mittwochs den 3ten Juli Vormittags 10 Uhr (und nicht den 12ten Juni nach dem in Nro. 20. Seite 1496. des Intelligenz-Blattes aufgenommenen Publikando vom 9ten May c.) zu Sagan durch den dortigen Creis-Steuer-Einnehmer Quaal ein Theil des ehemaligen Augustiner-Stifts-Gebäudes öffentlich an den Meistbiethenden zur freyen eigenthümlichen Benutzung versteigert werden.

Dazu gehören in der ersten Etage: a. die Malzdarre, b. das Backhaus, c. die Backstube, d. der Pferdestall, e. der Vorraum, f. der 2te Pferdestall nebst g. der Thor-Wächterstube, h. das Thorhaus, und i der Säulengang links.

In der zweyten Etage: a. der Futterboden, b. das Thorhaus, und c. der übrige unausgebaute Theil dieser Etage,

Welcher Theil des Gebäudes überhaupt auf 2050 Rthlr. gewürdigt worden ist, und wovon die Taxen, Zeichnungen und Veräusserungs-Bedingungen im dortigen Creis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Kauflustige werden an gedachtem Tage bey dem rc. Quaal sich zu melden hierdurch eingeladen. Liegnitz den 15ten May 1816. g.)

(L. S.) Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß ad Instantiam einiger Realgläubiger und auf Antrag des Besitzers die zu Jäschkendorf Neumarktschen Creises sub Nro. 12. belegene Windmühle und Freystelle öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu Terminum licitationis auf den 15ten Juli d. J. früh um 10 Uhr angesetzt. Kauflustige werden dahero hiermit aufgefordert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Protsch den 1sten May 1816. Die zu Protsch an der Weyde Breslauschen Creises gelegene, dem verstorbenen Dreschgärtner Stephan gehörig gewesene Dreschgärtnerstelle nebst denen dazu gehörigen drey kleinen Morgen Acker, dem nöthigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 130 Rthlr. 9 sgr. Courant taxirt, soll in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr auf dem herr-

schaftlichen Wohngebäude zu Protsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt zu Protsch an der Weyde.

Krappitz den 15ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Ackerbürgers Michel Paskusa, die nach dem Letzteren verbliebene sub Nro. 159. in der hiesigen Vorstadt belegene Possession, nebst Gebäulichkeiten, Ackern, Wiesen, Vieh-Inventarium und Wagenfahrt, und welche Gegenstände auf 1104 Rthlr 18¾ gr Cour. gewürdiget sind, in Termino peremtorio den 1sten Juli d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und wird dem Meistbiethenden diese Possession nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe hingegen keine Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Lomnitz den 29sten April 1816. Das sub No. 73. zu Arnsdorf im Hirschbergschen Creise belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Magdalena Dorothea Riemeck gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 10 März 1814. auf 154 Rth. abgeschätzte Neuhaus soll auf den Antrag des Curatoris Masse Schulden Tilgungs halber anderweit auf

den 1sten Juli d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zu Protocoll zu geben und für solche bis zum wirklichen Zuschlag erforderlichen Falls Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Protsch den 1sten May 1816. Es soll die zu Protsch an der Weyde Breslauschen Creises gelegene, dem verstorbenen Freygärtner Triebmacher gehörig gewesene Freygärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 80 Rthlr Courant gewürdigt, in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt von Protsch und Weyde.

Zu verpachten

Jordansmühle den 27sten April 1816. Das herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar zu Pristram Nimptschschen Creises, soll in Termino den 17. Juni a. c. von Michaeli dieses Jahres an gerechnet, auf 3 nach einander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Dieses Urbar ist nebst der Wohnung

des

des Brauers und allem Zubehör neu und feuersicher gebaut, mit Flachwerk gedeckt und mit aller möglichen Bequemlichkeit für den Brauer versehen; auch sind die im Orte befindlichen 2 Kretschmer verpflichtet, das zu verschenkende Bier aus diesem Brau-Urbar zu nehmen, und ist ein starker Absatz vom Getränke zu hoffen. Pachtlustige Brauer werden demnach aufgefordert, in oben gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pristram zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung des Dominii diese Pacht zugeschlagen werden soll. Uebrigens werden die nähern Conditionen den Pachtlustigen in Termino selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch vorläufig so viel bemerkt, daß eine dreymonatliche Pacht-Pension als Caution pränummerando bey dem Zuschlag an den Meistbiethenden gezahlt werden muß.

Das v. Netzsche Pristramer Justizamt. Prose, Justit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Creise belegenen Guts Sillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regierungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Matthäus v. Riedelsche Fiedeicommiß-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Riedel und Löwenstein zu Obernick bey Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiß-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wutke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Post für erloschen erklärt und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtsmäßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenen

Suspen-

Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannte Militärpersonen, welche an den Nachlaß des zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Burgermeisters und Post-Commissarii Scholz, worüber per Decretum vom 8ten November v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landerichts-Rath v. Frankenberg, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaßmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Unterzeichnete empfiehlt sich bey gegenwärtigem Wollmarkt mit ihrem beträchtlichen und fortwährend zu unterhaltenden Vorrath von Corsets, Leibchen und Batschen für Erwachsene und Kinder nach den beliebtesten und neuesten Models gearbeitet. Auch sind Inlagen in Halstüchern zu haben.

J. D. verwitt. Fricke,

in Nro. 2028. der Ecke der Riemerzeile, dem Paradeplatze gegenüber.

Breslau. Mit neuen Desseins von abgepaßten geblumten Fußteppichen, so wie auch mehreren Sorten Fußteppich-Zeugen sind zu den billigsten Preißen versehen und empfehlen sich bestens

Böhmer et Rembowsky, Naschmarkt Nro. 1980.

Breslau. Reisegelegenheit nach Töplitz ist zu erfragen vor dem Ohlauer Thore im Opfer der Dankbarkeit zwey Stiegen hoch.

Breslau. Ganz ächtes, dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von Nro. 8. bis 58. von besonders schöner Qualität, Tambourin- und Mullgarn, alle Couleuren Zeichengarne in kleinen Stränchen, Bastkleider von äußerst schönen Desseins habe ich wieder erhalten und versichere die billigsten Preiße.

C. H. Callenberg, Reuschengasse zur Pfauecke.

Breslau. J. Prager aus Glogau empfiehlt sich dem hohen Adel und resp. Publiko wie auch denen Wollmarkts Besuchenden mit einem vollständigen und assortirten Waarenlager, bestehend in seidenen, halbseidenen, cattunenen, baumwollenen und wollenen Waaren, 7 und 12 Viertel breiten Merino-, Disty-, cattunenen und Petinet-Tüchern von verschiedener Art und Geschmack, und noch mehreren andern Modewaaren und Tüchern, verspricht die billigsten Preiße und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist am Naschmarkt im Tischler-Magazin neben dem halben Mond.

*) Bres-

*) Breslau. Eben ist wieder eine neue Sendung in allen Nummern und ächte engl. Strick- und Stick-Baumwolle in der Sandgasse Nro 1595. gleicher Erde rechter Hand angekommen. Auch ist daselbst gewickelte Tapeten-Seide in allen Schattirungen zur eignen Auswahl im Einzeln, nebst allen andern Sorten von Seide und Baumwolle zu den allerbilligsten Preißen im Einzelnen und Ganzen stets zu haben.

*) Breslau. Flügel, Piano forte und Claviere weiset um die billigsten Preiße zum Verkauf an, Wüstrich, Musiklehrer, Kupferschmiedegasse rother Löwe.

*) Breslau. Neue egyptische Datteln, große Smirner Tafel-Feigen, saftige Citronen, Sago, ächten Jamaica-Rum, frischen gepreßten Caviar, Stettiner Bier, Sardellen und Capern nebst allen andern Waaren zu sehr billig. n Preißen empfiehlt F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Einem hohen Adel und meinen hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Freunden empfehle ich mich hirmit mit allen Sorten Specerey-, Material- und Farbewaaren; insbesondere mit Arrac de Goa, Citronen, Limonien, Sardellen und Capern, Cremser Senf, diversen Sorten besten Käse, Wiener Gesundheits- und Vanillen-Chocolade, frischen Feigen, französischen Pfropfen, imgleichen mit ächten Varinas-Glimmstengel mit und ohne Rohr, allen Sorten besten Tonnen-Canaster und holländischen Portoriko, Oronoco-Canaster in Rollen und Packeten, nebst allen andern Gattungen Rauch- und Schnupftabaken, so wie mit einer besonders sehr schönen engl. Dinte und Stiefelwichse zu den billigsten Preißen.

Johann Gottlieb Heffmann,
wohnhaft im grünen Löwen Nro. 169. auf der Nicolaistraße.

*) Breslau. Mehrere große und kleine in verschiedenen Gegenden liegende Güter habe ich Unterzeichneter zu billigen Preißen zum Verkauf, als auch gegen andere Güter, so wie auch gegen Häuser hier und in andern bedeutenden Städten in Schlesien, zum Vertausch in Commission.

Mendel Oettinger, wohnhaft Antoniengasse im goldnen Ringe.

*) Breslau. Eine sehr plaisante, mit den reitzendsten Environs, gute und hohe Gesellschaften umgebene ländliche Besitzung ist für eine Herrschaft, die ihre Tage in Ruhe und vergnügt verleben will, für 9000 Rthlr. zu verkaufen; sie besitzt alle Erfordernisse zur Bequemlichkeit, Nützlichkeit und Annehmlichkeit des menschlichen Lebens. Liebhaber wenden sich unmittelbar post frey an den Principal der Breslauschen Commissions-Expedition Christian Moritz Herschel, innere Nicolaigasse im blauen Engel Nro. 174. Auch empfiehlt derselbe sich und sein seit 20 Jahren bestehendes Institut, in welchem er alle ihm aufgetragene Geschäfte und Commissions zur höchsten Zufriedenheit seiner Committenten bekanntlich mit Fleiß, Treue, Redlichkeit und Rechtlichkeit betrieben hat, zur fernern Uebernehmung aller Art von

Aufträgen, Geschäften und Commissions; besonders aber von Käufen und Verkäufen von Gütern, Häusern, Pachtungen und Verpachtungen, Verschaffung und Unterbringung von Capitalien ꝛc.

*) Breslau. Ganz gute russische Seife ohne Geruch in großen und kleinen Abtheilungen, verschiedene Sorten Tuch im Ganzen und im Ausschnitt, desgleichen Wachsleinwand, auch rohe Pack- und Sackleinwand ist im billigsten Preiße zu bekommen unter dem Tuchhause bey Gebrüder Schuster.

*) Breslau. Zu vermiethen ist: Ein Gewölbe auf dem Ringe bald, ein Stall zu 6 Pferde und 4 Wagenpläze von Johanni ab. Ein großes Quartier von 4 bis 6 Piecen wird auf dem Ringe, und ein dergleichen auf der Ohlauer Straße von 3 Piecen nebst Stallung auf 2 Pferde für einen einzelnen Herrn zum Absteige-Quartier zu miethen gesucht. Desgleichen ist zu verkaufen: Ein Bauergütchen im Neumarktschen Creise; ein sechsjähriger brauner Wallach; eine alte Thorthüre mit gutem Schloß; mehrere Schlüssel und Beschläge. Und zum Kauf wird gesucht: Eine russische Truschke. Nähere Auskunft giebt der Agent Meyer, Mäntlergasse No. 1283.

*) Breslau. Messiner Aepfelsinen und Citronen von bester Qualität, Levantischer Caffee, frischer marinirter Lachs und Heeringe, Salami mit und ohne Knoblauch, weißer Syrup, Punsch-Essenz, Bischof-Essenz ohne Zucker, Vin egré d'Estragons, türkische Haselnüsse und Feigen, Sultaner Rosinen ohne Kerne, Maraschino de Zara, Alexandrische große und kleine Datteln, extra feines Oliven- oder Provencer Oel, verschiedene Sorten Capern, Trüffeln, Oliven, Mandeln in weichen Schaalen, Jamaica-Rum und Franzbrandtwein nebst verschiedenen Sorten Wein, Chocolade von vorzüglicher Güte, frischer Caviar und Maronen sind billig zu haben bey

J. W. Stenzel.

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Gönnern mache ich bekannt, daß eine neue Art Corsets für Damen, Herren und Kinder, worunter auch welche für Fettleibige sehr bequem, fertig zu haben ist.

C. Vogel, Ohlauer Gasse in 3 Hechten.

*) Breslau. Extra feinen Zucker das Pfund 25 sgr., mittleren 23 sgr., ordinairen 21 sgr.; feinen Coffee 26, 25, 24 und 22 sgr., mittleren 20 und 19 sgr. Mz; gestoßenen Zucker das Pfund 20 sgr. Mz; große Rosinen das Pfund 9 sgr. Mz; feine Vanille-Chocolade das Pfund 1 Rthlr. Courant, ohne Vanille 20 sgr. Cour.; extra feinen Jamaica-Rum die Flasche 1 Rthlr. auch 25 sgr. Cour., nordamerikanischen die Flasche 18 gr.; feine Braunschweiger Wurst das Pfund 20 sgr. Cour., Berliner 15 sgr. Cour., so wie alle andere Spécereywaaren empfiehlt zu den billigsten Preißen

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Bres-

*) Breslau. Aechten holländischer Varinas Roll-Canaster das Pfund 50, 60 und 65 sgr. Cour; holländischen Roll-Portorico das Pfund 16 gr Cour.; feinen Melangen-Tabak das Pfund 70, 60, 48 und 40 sgr. Mz.; vorzüglich guten leichten Tonnen-Canaster a 30, 24, 20, 16 und 12 sgr. Mz.; Schwedter Kraustabak 10 und 8 sgr. Mz. empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Da ich mich erst seit kurzer Zeit etablirt habe, und daher denen fremden Herren und Damen unbekannt seyn werde, so nehme ich mir die Freyheit, ergebenst anzuzeigen, daß man bey mir verfertigte Touren und Platten für Herren, welche sehr natürlich gemacht sind, bekommen kann. Auch habe ich für Damen geschmackvollen Kopfputz von allen Farben der Haare vorräthig (welche ich erst neu erfunden habe, auch sehr gut kleiden und zugleich zur Bequemlichkeit dienen), womit ich mir bey den hiesigen Damen Gunst und Zufriedenheit erworben habe, und mir auch von denen Fremden ein gleiches zu erwerben gedenke. Ferner sind Flechten, Locken, Kämme mit Locken versehen zu haben. Auch nehme ich außer dem Hause Bestellungen zum Frisiren der Damen und Haarverschneiden der Herren an. Mein Gewölbe ist auf dem Kränzelmarkt im Adolphschen Hause.

Polletin, Bürger und Friseur.

*) Breslau den 30sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Landeshuth verstorbenen Christiane Juliane verehelicht gewesene Doctor Welz geb. Kornmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Glogau den 29sten May 1816. Den 11ten Juni c. Nachmittags um 4 Uhr sollen für das Magazin zu Sagan:

106 Wispeln Hafer, 958 Centner Heu und 143 Schock Stroh;

und den 18ten desselben Monats eben um jene Zeit:

100 Wispeln Hafer, 400 Centner Heu und 100 Schock Stroh

für das Magazin zu Polkwitz in unserer Geschäftsstube hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden ausgebothen werden. Lieferungslustige werden dazu hiermit eingeladen, und dabey bemerkt, daß die Bedingungen im Termine näher bekannt werden sollen.

g)

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt.

Löwenberg den 23sten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwig bishero gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sub Nro. 78. belegene Haus, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Terminis den 26. April, den 28. Juni, und peremtorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in das land- und stadtgerichtliche Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzuzeigen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden könnten. Den jetzt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militair-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Jordansmühle den 9ten May 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Deutschlauden Breslauer Creises verstorbenen Freyhäusler Valentin Gleiß hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigem Acker und Garten Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 16. Juli c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Zobrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, nach Einwilligung der Gleißschen Gläubiger und Vormundschaft, zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 355 Rthlr. 14 gr. Courant ausgefallen, und kann beym Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamt zu Manze und Kretschaui zu Deutschlauden zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Gleißsche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen bis zum 16. Juli c. beym Gerichtsamt anzuzeigen, im entgegengesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Prose. Justit.

Bernstadt den 16ten April 1816. Nachdem der Windmüller Lobe erklärt hat, daß er seine abgebrannte Mühlfreystelle Nro. 16 zu Langenhof nicht wieder aufbauen könne, so soll diese Brandstelle nebst Windmühle, Garten, Wiese und Acker, welche ohne die Brandstelle auf 550 Rthlr. geschätzt worden, mit Genehmigung des Besitzers in den auf den 18. Juli dieses Jahres anstehenden einzigen Bietbungstermin an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben daher an diesem Tage von Vormittags 10 Uhr an auf dem herrschaftlichen Hofe zu Langenhof ihr Geboth zum gerichtlichen Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der dabey interessirten Personen der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Mühlfreystelle einen Anspruch haben, aufgefordert, solchen in anstehenden Termin anzeigen und zu erweisen; bey ihrem Außenbleiben aber werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Donnerstags den 6. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Bekanntmachung wegen Verpachtung der Chaussee-Zoll-Einnahme im Breslauschen Regierungs-Departement.

Da beschlossen worden, die Zoll-Einnahme bey den im Breslauschen Regierungs-Departement vorhandenen zollbaren Chausseen an den Meistbiethenden vorläufig auf Ein Jahr zu verpachten, und der diesfällige in den landräthlichen Canzeleyen abzuhaltende Licitationstermin für die in jedem Creise belegenen Chausseen, als: 1) in Breslau auf den 7ten, 2) in Oels auf den 10ten, 3) in Brieg auf den 12ten, und 4) in Strehlen auf den 14ten Juni d. J. festgesetzt worden; so wird solches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Beyfügen bekannt gemacht:

Daß die Licitation nicht nur auf jede einzelne in einem Creise belegene Zollstätte, sondern auch allenfalls auf sämmtliche im Creise vorhandene Zollstätte zusammen gerichtet, und dazu jeder sonst Qualificirte ohne Unterschied der Religion zugelassen werden soll.

Biethungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen einzufinden, und können dieselben acht Tage vorher die Bedingungen und die ihnen sonst etwa nöthigen Nachrichten in den landräthlichen Canzleyen einsehen.

Breslau den 18ten May 1816. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten Februar 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Kürschnermeisters Heinrich Ludwig Samuel Krause gehörige, auf der Töpfergasse sub Nro. 78. belegene und auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 10ten April, den 11ten May, peremtorie aber den 27sten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern Termino vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben; worauf alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens

gens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kretschmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716⅔ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen, an unserer gewönlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Oppeln den 27sten April 1816. Da sich in dem am 26sten April d. J. anberaumt gewesenen peremtorischen Biethungstermine wegen öffentlichen Verkauf der Weidnerschen sub Nro. 18. zu Gorrek gelegenen Freybauerstelle kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremtorischer Termin auf den 22sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

Carolath den 1sten May 1816. Das Fürstenthums-Gericht Carolath macht hierdurch bekannt, daß im Wege der freywilligen Subhastation die Joseph Obersche zu Kuttlau belegene auf 182 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung in Termino den 19ten Juli 1816. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu Abgabe ihres Geboths zu gedachtem Termine auf das Schloß zu Kuttlau hiermit eingeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Obersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers unwiederuflich zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht. Seeliger.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 661. hierselbst gelegene, auf 5131 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Gebauersche Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freywilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 18ten April 1816. Vor dem Seifersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 28sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr das dem dasigen Freyhäusler Johann Gottfried Scholz gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe

auf 349 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag desselben an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Frey aus dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Besitzers zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Seiffersdorfer Gerichtsamt.

Neisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Exwertsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d'., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Neiß-Grottkauer Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten December 1816 vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eirves und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kohler.

Amt Liebenthal den 13ten April 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises Nro 332. gelegene, localgerichtlich auf 150 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermine künftigen 25sten Juni c. als Dienstag, wo Kauflustige sich im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 11ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einen andern Anspruche

sprüche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militairpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 24sten März 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Gottlob Scholz zu Ober-Alzenau ad Decretum vom 16. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der 28. Juni d. J. zum Termin der Liquidation und Verification aller Forderungen anberaumt worden; so ladet das unterzeichnete Gerichtsamt alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzley hiermit und unter der Verwarnigung öffentlich vor, daß sie im Ausbleibungsfalle von dem gesammt-Betrage der Nachlaß-Masse abzuweisen und sich nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten berechtiget seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Matiller, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Hielscher aus Frankenstein, welcher im Jahre 1801 als Tischler ausgewandert, und der in dem Edicte wegen der Auswanderung Preußischer Unterthanen und ihrer Naturalisation in fremden Staaten vom 2. Juli 1812. ergangenen Vorschrift unerachtet, weder zurück gekehrt ist, noch inner halb Jahresfrist die Erlaubniß zum fernern Verbleiben im Auslande gebührend eingeholt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. December 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ordnungswidrig außer Landes gegangenen Unterthan verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Militairgläubiger des am 2ten April 1813 zu Schwiebus verstorbenen Stadtrichters Fellmann, über dessen Nachlaß bereits unterm 30sten September 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre

Ansetzung

Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neisse den 1sten April 1816. Der Mousquetier Friedrich Otto im ehemaligen hochlöblichen Infanterie-Regiment v. Pelchrzim, welcher seine Ehefrau Theresia geb. Zimmermann vor 9 Jahren verlassen, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten, dem ehemaligen Stadt-Director, jetzigen Stadtgerichts-Referendarius Herrn Beck, auf den 7ten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin zu gestellen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und die Instruction abzuwarten; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als dargethan angenommen und sodann auf Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 31sten May 1816. Es ist im Februar d. J. ein vierjähriger Falbenhengst-Langschwanz um deshalb in Beschlag genommen worden, weil der Käufer sich durch das vorschriftsmäßige Attest seines Verkäufers über den rechtlichen Erwerb dieses Pferdes nicht auszuweisen vermochte. Das Pferd ist auctionis lege verkauft, die Auctions-Loosung einstweilen ad Depositum judiciale des Königl. Stadtgerichts hieselbst genommen, der Käufer aber zur Untersuchung gezogen worden. Dem Edict vom 28sten September 1808. gemäß wird solches hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht, und jeder, der an dies Pferd einen rechtlichen Anspruch machen zu können glaubt, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb Vier Wochen und spätestens in Termino den 10ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Verhörstube der hiesigen Frohnveste bey Unterzeichnetem zu melden, und seine diesfälligen Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Auctions-Loosung dieses Pferdes dem Käufer verabfolgt werden wird.

Der Justizrath Rode,

im Auftrage der Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Mittel-Kauffung den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung subhastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Linkeschen Nachlaßmasse, Herrn Justiz-Commissarius Woit, die nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr. Cour. geschätzte Mahl- und Bretschneidemühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nro. 20. in Mittel-Kauffung Hirschbergschen Creises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Biethungstermine, wozu alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benach-

nachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Amt Parchwitz den 30sten April 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die dem Carl Ehrenfried Müller zugehörige, in dem hiesigen Amtsdorfe Wangten belegene Schmiede mit zugehörigen Garten nebst circa 20 Scheffel Schärfgetraide, taxirt auf 600 Rthlr. Courant, und ladet Kauflustige auf den 18ten Juli c. a. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremtorischen Biethungstermine auf hiesiges Königl. Amt hierdurch ein. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Realprätendenten unter einem zur persönlichen Erscheinung und Liquidirung ihrer Forderungen bey Strafe der Präclusion auf gedachten Termin vorgeladen. Uebrigens kann die vorhandene Taxe zu allen Zeiten in hiesiger Amtskanzley nachgesehen werden.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Der Müller Jungnitch zu Wüste-Waltersdorf Schweidnitzschen Creises ist gesonnen, bey seiner daselbst ihm zugehörigen Wassermühle einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Anspruch bey mir anzubringen.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises
v. Woikowsky.

Nimptsch den 18. April 1816. Auf Antrag der Creditoren des Kretschmer Johann Gottlob Thun zu Schmitzdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Kretschmer Johann Gottlob Thun zugehörige zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises belegene Kretscham, welcher laut aufgenommener Taxe auf 2017 Rth. 9 ggr. 10⅔ pf. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den hierzu anberaumten Terminen, als nämlich den 18ten May, 8ten Juni, peremtorie aber den 24sten Juni Nachmittags um 2 Uhr, vor unterzeichneten Gerichtsamt in der Canzley zu Schmitzdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus in Termino peremtorio ultimo zugeschlagen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger vorgeladen, im obgedachten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen auf diesen Kretscham präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Hauptmann v. Studnitz Schmitzdorfer Gerichtsamt.

Neustadt den 13ten May 1816. Da in dem am 15 November v. J. angestandenen Termin zum Verkauf der Deutsch-Müllmer Joseph Rißmannschen Erben-Windmühle mit den dazu gehörigen 6 Scheffeln Aussaat, welche unter der

Nro. 52. des Hypothekenbuches geführt wird, und am 20sten April 1804. auf 926 Rthlr. 24 sgr. 6 d'. durch Sachverständige geschätzt worden, kein annehmlicher Licitant sich gefunden hat, so wird nach dem Antrage der Erbes-Interessenten ein anderweitiger einziger Feilbiethungs-Termin um gedachte Windmühle auf den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in Deutsch-Müllmen angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen, und haben diese den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Taxe liegt zur Inspicirung bereit; auch kann die zu veräußernde Stelle täglich in Augenschein genommen werden. Die unbekannten etwanigen Realprätendenten werden unter et nein sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, spätestens in obigen Termin ihre Ansprüche an besagten Fundum geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Moschen und Müllmen.

Jauer den 14ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 184 belegenen und zum George Friedrich Seidelschen Erbenachlaß gehörigen Hauses nebst Scheuer und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 6ten März c. nach dem Bauanschlage auf 198 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 167 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25. April a. c. und den 24. May ej., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20sten Juni c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 20sten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört, und werden übrigens den im Felde noch befindlichen Militairpersonen ihre etwanigen Realrechte auf den Grund des Suspensionsedicts hiermit ausdrücklich reservirt.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Amt Liebenthal den 13ten April 1816. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Nro. 237. im Amtsdorfe Langwasser gelegene, localgerichtlich auf 248 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 26sten Juni c., als Mittwoch, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des letzten Besitzer Jakob Heller mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt necessarie und mit Beytritt des Eigenthümers die dem Bäckermeister Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Bresl. Scheffel Aussaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Bresl. Scheffel Aussaat, auf 360 Rtl.; 3) eine Bank- und Bäckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. detaxirt, und

zwar

zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremtorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey hiesigen Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nimptsch den 16ten April 1816. Da auf den Grund des Subhastationspatents sub Dato Nimptsch den 19ten October 1811. wegen Verkauf des hieselbst sub No. 85. in der Stadt belegenen brauberechtigten ehemaligen Doctor Neugebauerschen Hauses, welches auf 800 Rthlr. gewürdiget worden, und jährlich an Servis und Grundzinse 8 Rthlr. zu entrichten hat, sich in keinem der anberaumt gewesenen Subhastationstermine ein Käufer mit einem annehmlichen Geboth gemeldet, so ist auf Antrag der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats ein anderweitiger peremtorischer Termin zum Verkauf besagten Hauses auf den 15ten Juni c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden; und werden daher alle diejenigen, so dieses Haus nebst zugehörigen Gärtchen erkaufen wollen und besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zu bestimmter Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause im stadtgerichtlichen Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Gebothe in Courant abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträglich eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch haben sich alle etwanige unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termin beym Verlust derselben zu melden.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 5. Juni 1816.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	—	137	Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{1}{3}$	9
Hamburg Banco - -	4 W.	$148\frac{3}{4}$	$148\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	—	$147\frac{3}{4}$	Münze - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - - -	2 M.	—	6. 11	Banco Obligations - - -	75	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	76	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$101\frac{1}{4}$	Holländ. Obligations - -	93	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	$100\frac{1}{3}$	Stadt-Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	99	$98\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{1}{2}$	$98\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$31\frac{1}{4}$	$30\frac{3}{4}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	$102\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	—	— — 500 —	104	$103\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten -		95	$94\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—

Freytags den 7. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Bekanntmachung, wegen unabgeforderter Geld-Briefe.

Nachstehend verzeichnete von hier, abgesandte mit Geld beschwerte Briefe, als: an Pr. Lieutenant v. Jagemann im Lützowschen Infanterie-Regiment, mit 2 Frdd'or.; — an Dorfgerichts zu Grünseiffen, mit 2 Rth. 6 gr. und 29 sgr. Nom. Münze; — an Gottfried Bürger im schlesischen Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. Nom. Mz.; — an Johann Wieder, Tischler bey dem 2ten Armee-Corps, mit 1 Rthlr. — an Franz Michälis, Musquetier im 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. — an Gottlieb Klapper im 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 1 Rthlr.; — an Ernst Wilhelm Karte im Reserve-Infanterie-Regiment des Generals v. Kleist, mit 2 Rthl.; — an Johann Gottfried Hoffmann im 4ten Reserve-Bataillon, mit 20 gr.; — an Menzel, Garde-Uhlan, mit 1 Rthlr. 6 gr.; — an Johann Christoph Hacke im 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. 16 gr. — an Ernst Hennig im 7ten schlesischen Landwehr-Regimente, mit 3 Rthl.; — an Franz Hozolske, Grenadier im Reserve-Bataillon Kaiser Franz, mit 5 Rthlr.; — an Johann Spanier, Pionier bey der Compagnie Nro. 2., mit 20 gr.; — an Seconde-Lieutenant Fengler im ostpreußischen Garnison-Bataillon Nro. 1., ohne Geld, mit Einschluß, — sind zurück gekommen, weil die Empfänger nicht ausgemittelt werden können, und da auch die Absender unbekannt sind, so werden selbige hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen im Ober-Postamte zu melden, und bey gehörigem Ausweis die Geldbriefe in Empfang zu nehmen.

Breslau den 26sten May 1816. (L.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten März 1816. Das Graf v. Königsdorfsche Gerichtsamt zu Bettlern und Lohe macht hiermit bekannt, daß das zu Lahe gelegene, den George Friedrich Reicheltschen Erben zeither gehörende zweyhufige Bauergut, welches auf 1592 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden wegen in dem auf den 6. May, 6. Juni, besonders aber auf den 6. Juli d. J. peremtorisch anstehenden Biethungstermine gegen alsbaldige baare Bezahlung der Kaufgelder

in

in Königl. Preuß. Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen, besonders aber den 6. Juli, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtsstube zu Bettlern Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und kann der Meist- und Bestbiethende sofort den Zuschlag des Guts gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe kann von heut an zu jeder Zeit bey Einem wohllöbl. Stadt- und Hospital-Landgüter-Amte zu Breslau und bey den Dorfgerichten zu Lohe nachgesehen werden.

Breslau den 12ten May 1816. Die dem Christoph Wiesner gehörige in Fürstenau gelegene und dorfgerichtlich auf 130 Rthlr. Courant abgeschätzte Dreschgärtnerstelle mit 3 Morgen Feld Acker soll in Termino den 19ten Juli a. c. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Amtsgerichts zu Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und gegen baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau. Grützner.

Amt Oels den 17ten May 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weiland dem Gottlob Lamprecht zu Ober-Oels zugehörigen Dreschgärtnerstelle sub Nro. 62., wozu ein Garten und 1½ Scheffel Acker gehört, und so nach Abzug der Onerum auf 161 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzt ist,

der 4te Juli a. c.

zur Licitation anberaumt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzeley zu melden, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August v. Preußen Justizamt.

Leubus den 28sten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. taxirte Freybauergut zu Loßwitz Wohlauschen Creises soll auf Antrag der Erben in Terminis

den 6ten Juni,
den 6ten August,
und peremtorie
den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach fördersamster Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Otto. v. Rosenberg.

Guhrau den 15ten März 1816. Auf den Antrag der Benjamin Schönigschen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freywillig in den auf den 8ten Juni,

8ten

8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 25sten April 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 311. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 8ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 8ten August a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 2ten März 1816. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Ignatz Schulz subhastiret Schulden- und Theilungshalber das Königl. Stadtgericht zu Ratibor das demselben eigenthümlich gehörige sub Nro. 71. der Langengasse gelegene, Bierbrauen-, Brandweinbrennen-, Meth-Fabrikation- und Schankberechtigte, in der Feuer-Societät mit 200 Rthl. catastrirte und ohne Abrechnung der öffentlichen Lasten gerichtlich auf 476 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdigte Haus, setzt die Licitationstermine in dem Sessionssaale vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 17ten April,

den 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr,

und peremtorie auf den 22sten Juni fest. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen und vorzüglich in dem peremtorischen, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

*) Glogau den 23sten May 1816. Das auf 700 Rthl. abgeschätzte Brunnsche Bauergut Nro. 8 zu Beuthnik soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind anberaumt auf den 2ten Juli, 2ten August, 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichthal den 28sten May 1816. Das zur Schneider Siegismund Beckerschen Verlassenschaftsmasse gehörende, hieselbst sub Nro. 113. gelegene, auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus soll in Termino den 12ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und hat der Meistbiethendbleibende, da eingehende Gebothe nach dem Termine unberücksichtiget bleiben, nach eingegangener Genehmigung der Realgläubiger, so wie der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal Trespe.

*) Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit Nro. 41. bezeichnete, ortsgerichtlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Kittnersche Bauergut in Nieder-Pontwitz, soll in dem am 6. Juli, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September

d. J.

d. J. anstehenden letzten Biethungstermin öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pontwitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gräflich v. Dyhrn Pontwitzer Gerichtsamt.

*) Grüßau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 76. zu Blasdorf bey Schömberg gelegene, zum Vermögen des Anton Zelse gehörige und auf 91 Rthlr. 10 sgr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 7ten August c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Löwenberg den 24sten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte hieselbst ist auf den Antrag des Curatoris des bisher unter gerichtlicher Administration gestellten Tuchmacher Gottlob Langeschen Hauses No. 75., dessen öffentlicher Verkauf bisher vergeblich versucht worden, und dessen Taxwerth 543 Rthlr. 10 sgr. beträgt, ein anderweiter Licitationstermin auf den 18ten Juni d. J. früh um 10 Uhr zu Rathhause anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit zur Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Negocianten Hennoch Fränkel bey der offenbaren Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der Creditoren der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der in Bosatz gelegene Kretscham und die mit ihm verbundenen Grundstücke gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Justizamts der säcularisirten Jungfrauenstifts Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zuläßige Bevollmächtigte werden denjenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz Officianten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz-Commissarius Wenzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjeck vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Vigore Commissionis. Lange.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz

Wagner

Wagner aus Gläsendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Franz Ludwig aus Wölfelsdorff, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollt Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 12ten März 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Budzin Ratiborer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Martin Kapitza dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22sten Juli d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 16ten März 1814. zu Liegnitz verstorbenen Hauptmanns Carl Heinrich v. Selzer, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Kinder und Beneficial-Erben den 18ten November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September c. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Hoffiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und

zu

zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 3ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Bauer Friebe zu Pillwesche alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an die demselben verlohren gegangene Banco-Obligation sub Lit. G. Nro. 82,741. nach Höhe 980 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen drey Monaten und spätstens in dem auf den 2. September a. c. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Raths v. Blanckensee, anberaumten Präjudicial-Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal-Rath Vietsch vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Banco-Obligation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 3ten May 1816. Es ist über das gesammte Vermögen des unter dem falschen Namen v. Holler in hiesige Provinz gekommene, nunmehr verstorbenen ehemaligen Bergschen Officier vaneur Louis de Stachy, eigentlich Gottlieb Stache genannt, auf den Antrag des Nachlaß-Curatoris, Hoffiscal Dehmel der Liquidations-Prozeß bereits unterm 26sten October 1812. eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict bisher vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte oder gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von welchen die Justiz-Commissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 25sten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Tuchmacher Johann Mittelstädt aus Rogasen, 6 Meilen hinter Posen gebürtig, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Caroline geb. Kölschen, welche er am 5ten März 1811. mit Hinterlassung einer Tochter böslich verlassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 10ten August d. J. vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage und

und Instruction der Sache Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheyen-Zimmer persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Widerlegung dienende Beweismittel zu suppediren; im gänzlichen Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters und Gerichtsschulzen Johann Ehrenfried Hübner auf der hiesigen Jauergasse, wozu das sub Nro. 28. auf dem dismembrirten Hospital-Vorwerke belegene Ackerstück und 2 Scheffel Acker auf dem Ottomanschen Consorten-Gute gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet, und dessen Anfang auf den 3ten May 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-Edict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidations-Termin auf den 7ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justiz-Rath Krause entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und Commissions-Rath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen, und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des ehemaligen Amtmanns zuletzt Freygärtners Johann George Haase zu Liebenau, wozu die sub Nro. 6. daselbst belegene Freygärtnerstelle gehört, ist der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen einen peremtorischen Termin auf

den 8ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt, und es ergeht an alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß eine nach Gelde zu veranschlagende Forderung haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und die Justiz-Commissarien Scheurich und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderung sprechenden Urkunden und Schriften mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Aussenbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Tuchmacher Christian Nencke hierselbst, wozu das in hiesiger Stadt sub Nro. 255. belegene Haus gehört, ist am 8ten December 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, und

und es hat bereits am 30sten Januar v. J. ein Liquidationstermin angestanden. Für diejenigen Militärs und und andern Personen aber, auf welche das Suspensionsedict de 30sten Juli 1812. Anwendung findet, haben wir einen neuen Termin auf den 7ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, sich an diesem Termine entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissions-Rath Beling und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, in hiesiger Gerichtsstäte vor dem Justizrath Krause einzufinden, ihre Qualität zu bescheinigen und ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Klein-Schwundnig Trebnitzschen Creises sub Nro. 5. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 96 Rthlr. Cour. taxiret worden, auf den eigenen Antrag des Besitzers Christian Matzke öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremtorischen Licitationstermine den 29sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in sofern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt. Dittrich.

*) Glatz den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieselbst sub Nro. 20. belegene und auf 361 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 27sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 5ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Welsritz den 24sten May 1816. Das Gerichtsamt zu Ober-Welsritz subhastirt die zu Burkersdorf gelegene auf 201 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte Grenadier Schmidtsche Freystelle. Terminus licitationis ist auf den 8. August 1816. peremtorie festgesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen haben. Der Besitzer des Grundstücks, so wie seine etwanigen unbekannten Gläubiger werden zugleich sub pöna präclusi et silentii perpetui citirt, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

Beylage
zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Juni 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein leichter Wagen in zwey Federn zum ganz und halb Decken, desgleichen ein leichter Einspänner, wird zum Kauf nachgewiesen Ohlauer Thor Nro. 1.

*) Breslau. Zu verkaufen steht billig ein leichter nicht unmoderner und noch nicht viel benutzter Reisewagen. Wo? erfährt man auf der Antoniengasse in Nro. 651. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter leichter Reisewagen, eine Hellfrichsche Doppelflinte und eine Windbüchse ist zu verkaufen. Das Nähere darüber auf der Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen im Comtoir.

*) Breslau. In der Einhorngasse Nro 1607. am Neumarkt stehen beym Eigenthümer zwey Arbeitspferde zum Verkauf.

*) Breslau. Eine ganz gut conditionirte fast noch neue Wiener Batarde, eine alte mehr gebrauchte Batarde, ein alter großer viersitziger Wagen und ein Korbwagen sind im Hause Nro. 1257. auf der Albrechtsstraße zu verkaufen.

*) Breslau. Ein junger Schwarzschimmel, Hengst, Königl. Neapolitanisches Gestütpferd, mittler Größe, sehr fromm und gut zum Reiten, ist zu verkaufen und zu erfragen in Nro 923. zum weißen Adler Ohlauer Straße.

*) Breslau. Im Pokeyhofe steht ein braun englisirter Scheck-Wallach zu verkaufen. Das Nähere sagt der dasige Hausmeister.

*) Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stacheschen Massä Curatoris, Herrn Hoffiscal Pehmel zu Liegnitz, das im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termini licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremtorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Lewin den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24sten May 1814. verstorbenen Stadt-Chyrurgi Schramm zu Lewin auf Befinden und Antrag der Erben und Vormundschaft der erbschaftliche Liquidations-prozeß heut eröffnet worden, so wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß

das

das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. taxirt, in Termino unico den 2ten September c. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Lewin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Gebothe nicht mehr geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reinerz und Lewin.

*) Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Neudorf sub Nro. 38. gelegene auf 278 Rthlr 10 sgr. 11 d'. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

den 24sten Juli dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Kruge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

*) Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Neudorf sub No. 15 gelegene auf 509 Rthlr. 19 sgr. 8 d'. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf den 24sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Kruge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

*) Striegau den 28sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß

1) das von dem verstorbenen Schuhmacher Franz Ullmann hinterlassene und allhier auf der großen Kirchgasse sub No. 123. belegene mit ¼ Bier berechtigte Haus, welches gerichtlich auf 150 Rthlr. Cour. taxiert worden;
2) seine hinterlassene Schuhbank, deren Reluitions-Quantum auf 240 Rthl. bestimmt ist,

Theilungs halber in dem auf den 28sten Juni d. J. dazufestgesetzten einzigen Termine freywillig subhastirt werden soll. Es werden daher Kauflustige, welche Ersteres oder Letztere kaufen wollen, vorgeladen, an gedachtem Termine früh um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und haben zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Realitäten zugeschlagen werden.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In Nro. 11. am Ringe ist ein trockener Oberkeller zum Kleider- und Tuchhandel geeignet, zu vermiethen.

*) Breslau. Eine sehr geräumige Stube nebst Benutzung eines großen Gartens ist an eine stille Familie bey Körner vor dem Nicolaithore zu vermiethen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Im Weinfaß auf der Büttnergasse ist die Handlungsgelegenheit auf Michaeli oder Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der zweyte Stock von zwey Stuben und einer Stubenkammer nebst Zubehör auf dem Kränzelmarkt Nro 1205 neben der Apotheke; wie auch ein Pferdestall auf zwey Pferde. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 6ten dieses und Freytags wird in meinem Auctions-Comtoir am Kränzelmarkt der Maria Magdalena-Kirche gegenüber verschiedenes Gold, Silber, Uhren, Ringe, Mode- und Schnittwaaren, porcellainene Tassen und Pfeiffenköpfe, diverse neue und gebrauchte Möbels, Matratzen und Teppiche, Bette, Tischwäsche, Drillich und Leinwand gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montags den 10. Juni a. c. und folgende Tage wird im Hause Nro. 24. auf der Herrengasse eine Treppe hoch die bereits angekündigte Bücher- und Musikalien-Sammlung des verstorbenen Ober-Landesgerichtsraths Dancnenberg Nachmittags um halb 3 Uhr öffentlich versteigert werden, wozu noch Cataloge zu haben sind.

Piere.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist von der Ohlauer Vorstadt bis auf die Nicolaistraße ein Papier, worinnen Zeugnisse von einem Gärtner sind, verlohren gegangen. Der Finder sey so gütig, solche beym Agent Herrn Müller abzugeben auf der Windgasse.

*) Breslau. Es ist den 28. May ein in Gold gefaßtes Petschaft, worauf ein Doppel-Wappen in Carniol geschnitten befindlich ist, verlohren gegangen. Wer es in Nro. 1304 auf der Albrechtsgasse eine Treppe hoch abgiebt, erhält 2 Friedrichsd'or Belohnung.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Ein Capital von 10,000 Rthlrn. in Pfandbriefen ist gegen pupillarische Sicherheit zu 5 pro Cent Zinsen zu haben; jedoch wird dasselbe nur auf ein Land, welches unter das Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau gehört, gegeben. Nähere Auskunft giebt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Kappen-Leinwand von allen Farben ist zu haben auf dem Neumarkt Nro. 1450.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Wittfrau empfiehlt sich sowohl den hiesigen als auswärtigen Eltern, die nicht Gelegenheit haben, ihre Töchter zu Hause nach Wunsche anständig erziehen zu können; und ersucht diejenigen resp. Eltern, welche sie ihres Zutrauens würdigen wollen, sich der nähern Bestimmung wegen auf der Ohlauer Straße in Nro. 1193. drey Stiegen hoch zu erkundigen. Außer den nöthigen Wissenschaften wird auch in dieser Lehr- und Erziehungs-Anstalt Unterricht in allen weiblichen Arbeiten gegeben, auch im Kleiderverfertigen.

*) Breslau. Bey Joh Friedrich Korn dem ältern auf dem großen Ringe sind nachstehende Schriften zu haben: Petri, B., das Ganze der Schaafzucht in Hinsicht auf unser deutsches Klima, insbesondere von der Pflege, Wartung und den Eigenschaften der Merinos und ihrer Wolle. Ein vollständiges alles umfassendes practisches Handbuch für Guts- und Schäferey-Besitzer, Beamte und Schäfer. Mit 16 Kupfern beleuchtet. 5 Rthlr. 27 sgr. Cour. André, St., Anleitung zur Veredlung des Schaafviehs. Nach Grundsätzen, die sich auf Natur und Erfahrung stützen. Mit mehreren Tabellen. 1 Rthlr. 8 sgr. Cour. Lucas sicheres Mittel wider die Gicht. 15 sgr. Cour. Abrahamson Unterricht für diejenigen, welche mit der Gicht behaftet sind. 15 sgr.

*) Breslau. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen bis zwey Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost von hier über Dresden nach Leipzig zu reisen, spätestens den 8ten Abends zu erfragen im goldnen Ring Antoniengasse Nro. 649.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten Königl. kleinen Geld-Lotterie trafen in mein Comtoir 100 Rthlr. auf Nro. 11100; 50 Rthlr. auf Nro. 26344 39885; 10 Rthlr. auf Nro. 8949 24031 94 48509; 5 Rthlr. auf Nro. 8987 11026 30 85 24040 42291 48523; 3 Rthlr. auf Nro. 8916 11032 76 94 21996 39876 84 42290 93; 2 Rthlr. auf Nro 8921 23 45 65 85 11085 13005 11 13 21 22 27 53 84 93 98 21952 68 24048 51 92 24526 35 39878 42278 48922 42. Die übrigen Gewinne a $1\frac{1}{6}$ Rthlr. sind aus den gedruckten Gewinn-Listen zu ersehen, und empfehle mich zur 38sten kleinen Geld-Lotterie.

H. Holschau der ältere.

Berichtigung eines Mißverständnisses in dem Programm zur Ankündigung der ersten Stiftungsfeyer der Breslauer Bibelgesellschaft. S. 19. Z. 13, 14.

*) Da die angeführte Stelle von Manchem so verstanden worden ist, als ob mir ein Schreiben Sr. Fürstbischöfl. Durchlaucht die Fortsetzung der Secretariats-Geschäfte untersagt hätte; so zeige ich hiermit an, daß dieses nicht der Fall ist. Aus eigenem Antriebe, veranlaßt durch meine Berufsgeschäfte, zeigte ich in der Decemb er-Sitzung meinen Austritt aus dem allgemeinen Secretariat an, erklärte aber zugleich meine Bereitwilligkeit, das Secretariat für die katholischen Confessions-Verwandten beyzubehalten. Die dahin einschlagenden Geschäfte habe ich noch wie vor besorgt, und werde sie ferner besorgen.

Kabath.

Beylage
zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Den 20. Juni 1815. hat der Anton Schupke die sub No. 29. zu Groß-Nädlitz geleg ne Dreschgärtnerstelle an den vorigen Besitzer Franz Mende für 114 Rthl. 8 sgr. 7 d'. Münzcourant verkauft.

Breslau. Den 14. Novbr. 1815. laut Kaufcontract de hodierno hat der Carl Nagel den sub No. 6. zu Heydänchen gelegenen Kretscham, für 500 Rth. erkauft.

Breslau den 23 Novbr. 1815. Vermöge Erb-Receß de Dato eodem hat der Johann Förster das väterliche Bauergut sub No. 17. zu Gallowitz in dem Werthe von 1100 Rthl. Courant übernommen.

Breslau den 15. Decbr. 1815. laut Erb-Receß de hodierno hat der Samuel Schindler den sub No. 1. zu Klein-Sürdig gelegenen Kretscham und Schmiede aus dem Nachlasse seines Vaters für 485 Rth. 21 sgr. 5 d'. Cour. übernommen.

Breslau deu 22. Januar 1816. Nach dem Dato ausgefertigten Kaufcontracte hat der Johann Michael Kunert die sub No. 30. zu Groß-Nädlitz gelegene Dreschgärtnerstelle von der Hedewige verehl. Walkin und der Vormundschaft ihrer Kinder für 120 Rthlr. 4 d'. Münz-Courant erkauft.

Krichen den 27. Januar 1816. Dato ist der Kaufcontract des Joseph Seel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 17. nach Höhe von 268 Rth. 17 sgr. Courant gerichtlich ausgefertiget worden.

Breslau den 27. Januar 1816. Die Dreschgärtnerstelle des Johann Carl Schmidt zu Illnisch hat der Joseph Heckner für 130 Rthl. Courant als Meistbiethender erstanden.

Breslau den 9. April 1816. Die Susanna verehl Rothern hat die zum Nachlasse ihres Mannes Heinrich Rother gehörige Freystelle sub No. 21. zu Krichen in dem Werthe von 80 Rthl. Courant übernommen, und ist Dato der Kaufcontract des Christian Peltz um besagtes Grundstück nach Höhe von 80 Rthl. gerichtlich ausgefertigt worden.

Schwarz-

Schwarzwaldau den 2ten May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Käufe verlautbart worden:

Zu Schwarzwaldau.

1. Daniel Ludewig, um George Friedrich Krügels Erbscholtisey No. 50. pro 3500 Rthl

2. Gotthelf Schubert, um Gottlieb Eckerts Mühle Nro. 1., pro 4550 Rthl

3. Gottlieb Krügel, um Christian Wiedmers Freihaus No. 57., pro 320 Rthl.

Zu Gaablau.

4. Gottfried Heinzel, um George Friedrich Peters Dienstgarten No. 39. pro 201 Rth.

5. Gottlieb Schuch, um Gottlieb Schreibers Dienstgarten No. 12. pro 64 Rthl.

6. George Friedrich Bühn, um Gottlieb Krügels Bauergut No. 42. pro 1500 Rthl.

7. Christian Seidel, um Gottlieb Ludewigs Auenhaus No. 7., pro 44 Rthl.

Zu Mittel-Conradswaldau.

8. Hanns George Tralls, um Daniel Tralls Bauergut No. 8., pro 822 Rthl 24 sgr.

9. Gottlieb Berger, um Gottfried Rudolphs Auenhaus No. 15., pro 145 Rthl. 21 sgr. 5$\frac{1}{7}$ d'.

Zu Ober-Conradswaldau.

10. Carl Gottlieb Schreiber, um Daniel Ludewigs Bauergut No 28. pro 1600 Rth.

Zu Vogelgesang.

11. Heinrich Klenner, um Heinrich Schroths Feldgarten No. 10., pro 334 Rthl 8 sgr. Sachse, Justit.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Canth sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Schumacher Casper Umlauf, um das Richtersche Haus sub No. 16. der Vorstadt, pro 575 Rth.

2. Des Töpfer Simon Moser, um ein Richtersches Ackerstück von drei Sack, pro 450 Rth.

3. Des Schuhmacher Franz Kamonler, um ein Richtersches Ackerstück von 3 Sack 11 Metzen, pro 534 Rth.

4. Des

4. Des Oeconom Friedrich Schubbach, um das Kirschsche Haus No. 58. für 143 Rthl.

5. Des Schmidt Carl Prinz, um das Anton Prinzsche Haus No. 92, pro 262 Rthl.

6. Des Augustin Hoffmann, um das Eberhardtsche Ackerstück von 4 Sack 11 Metzen, pro 601 Rth.

7. Des Franz Gerschke, um das Theresia Gerschkesche Haus No. 116, pro 130 Rthl.

8. Des Fleischer Joseph Kugler, um das Gerschkesche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Sack, pro 350 Rthl.

9. Des Schneider Anton Seidler, um das Franz Seidlersche Ackerstück von 4 Sack und Scheune, für 340 Rthl.

10. Des Schmidt Joseph Kuppe, um das Joseph Kuppesche Haus, pro 200 Rth.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Blumen ode Lignitzschen Creises.

1. Kauf des Johann Gottfried Weiland, um die Vogtsche Häuslerstelle pro 70 Rth.

II. Suerchen Wohlauschen Creises.

2 Des Franz Jontscher, um den Kammerschen Kretscham zu Warschine, pro 700 Rth.

3. Kauf des Fischer, um die Biedermannsche Freistelle, pro 31 Rth.

III. Leonhardwitz Neumarktschen Creises.

4. Kauf des Hanpel, um die Magowskische Freistelle, pro 314 Rth.

IV. Brandschütz und Bresa Neumarktschen Creises.

5. Kauf des Johann Christoph Riedel, um die Teichmannsche Freistelle zu Klein-Bresa, pro 1200 Rthl.

V. Rausse Rachen Liegnitzschen Creises.

6. Kauf der Maria Johanna Pietsch, um die Coloniestelle des Ohlt, pro 161 Rthl.

Jauer den 7ten May 1816. Bey unten genannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem Gerichtsamt Conradswaldau.

1. Kauf des Schuhmachergesellen Ehrenfried Grör, um seines Bruders Christian Gottlob Grörs Freihaus, pro 200 Rth.

2. Kauf

II. Bey dem Gerichtsamt Lohnig.

2. Kauf des George Friedrich Otte, um des George Friedrich Knorns Freistelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Samuel Mircke, um des George Friedrich Haschkes sub No. 16. belegene Freistelle, pro 110 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Mircke, um seines Sohnes Samuel Mirckes sub No. 19. belegene Auenhaus, pro 50 Rth.

III. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

5. Kauf des Johann Christian Häder, um des Carl Friedrich Englers Freyhaus, pro 110 Rthl.

6. Kauf des Gottlieb Krayn aus Ober=Polkau, um das Gottlieb Gruttners Auenhaus, pro 35 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Langenhelwigsdorf.

7. Kauf des Johann Christoph Paeuser, um des Friedrich Samuel Ulkes Freystelle, pro 600 Rth.

8. Des Friedrich Samuel Ulke, um des Johann Christoph Paeusers Freihaus, pro 200 Rthl.

6. Des Gottfried Seidel, um seines Vaters Gottlieb Seidels Bauergut pro 500 Rthl.

10. Des Carl Gottlob Sommer, um des Friedrich Hilses Bauergut, pro 500 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamt Skohl.

11. Des Johann Christoph Meyrich, um die den George Friedrich Hoppeschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rth.

12. Des Bauer Friedrich Ernst Kunick zu Gränowitz, um die den Bauer Gottlieb Kunickschen Erben gehörige Freistelle, pro 1600 Rth.

13. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Gottlieb Häders Angerhaus, pro 130 Rth.

14. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Samuel Conrads Angergarten, pro 24 Rth.

VI. Bey dem Gerichtsamt Klein=Neudorf.

15. Des Johann Gottlieb Thielsch aus Ober=Polschwitz, um des George Friedrich Vogels nachgelassene Häuslerstelle, pro 400 Rth.

VII. Bey dem Gerichtsamt Groß=Neudorf.

16. Des Inwohner Hanns Christoph Winckler, um des Gottfried Wincklers Häuslerstelle sub No 39, pro 130 Rth.

VIII. Bey dem Gerichtsamt Dittersdorf.

17. Des Johann Ehrenfried Menzel, um seines Vaters Christian Menzels Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rthl.

IX. Bey dem Gerichtsamt Opas.

18. Des Christian Gottlieb Neumann, um des Chyrurgus David Siegmund Bertrams Angerhaus und Gärtel, pro 100 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Curdts, um das Samuel Neumanns Bauergut pro 3000 Rthl.

X. Bey dem Gerichtsamt Peterwitz.

20. Kauf des Johann Gottfried Hoffmann, um des Christian Gottlieb Ziegerts Bauergut, pro 4950 Rth.

21. Des Freistellbesitzer Johann Friedrich Weigmann, um des Freystellbesitzers George Friedrich Weigmanns eine halbe Ruthe Acker, pro 124 Rthl.

22 Des Carl Benjamin Reymann, um das den Hanns Christoph Reimannschen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 Rth.

XI. Bey dem Gerichtsamt Lederhose.

23. Des Gottlob Reichelt, um des Johann Gottfried Pressers Angerhaus, pro 40 Rthlr.

24. Des Gottlob Wolff, um des Johann Gottfried Seeligers Auenhaus, pro 42 Rth.

XII. Bey dem Gerichtsamt Dromsdorf.

25. Des Johann Carl Eckert, um des Gottfried Stephans Auenhaus sub No. 19., pro 80 Rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamt Seichau.

26. Des Johann Christian Mertsch, um des Gottlieb Scholzes Auenhaus nebst Gärtel, pro 40 Rth.

27. Des Ehrenfried Blasig, um die den George Friedrich Blasigschen Erben gehörige Häuslerstelle, pro 120 Rth.

28. Des Inwohner Gottlieb Grosser aus Krayn, um des Schneider Johann Gottlieb Hennigs Freyhaus, pro 65 Rth.

29. Des Schneider Johann Gottlieb Hennig, um des George Heinrich Wanckes Freyhaus, pro 200 Rth.

XIV. Bey dem Gerichtsamt Jacobsdorf.

30. Des Uhlanen Carl Käse, um des Forst- und Wirthschaftsbeamten Christian Gottlieb Liepelts Freystelle, pro 300 Rthl.

31. Des Johann George Friedrich Hellmann, um seines Vaters George Friedrich Hellmanns Freyhäuslerstelle nebst Garten, pro 300 Rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamt Nieder-Stanowitz.

32. Des Johann Gottlieb Hoffmann, um die den Benedict Rosenbergschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 430 Rth.

33. Des

33. Des George Friedrich Urban, um die den Gottlob Kirchnerschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Klonitz.

34. Des Carl Wilhelm Hoffmann aus Prausnitz, um die denen Gottfried Arndtschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 130 Rthl.

Hoffmann.

Ottmachau den 10. May 1816. Von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau wird hiermit bekannt gemacht, daß bey derselben nachstehende Käufe in der ersten Hälfte des Jahres 1816. confirmirt worden sind:

Schubertscrosse. 1. Kauf des Bürgers Johann Menzel, um 1½ Ruthe Acker, pro 200 Rth.

Ottmachau. 2. Des Gärtners Anton Hancke, um das Ackerstück No 23. pro 130 Rthl.

Altwilmsdorf. 3. Des Bauers Anton Wagner, um ein Ackerstück No. 5. pro 300 Rth.

Lindenau. 4. Des Nepomucen Klameth, um die Gärtnerstelle No. 58. pro 750 Rthl.

Arnsdorf. 5. Des Franz Kuntze, um das Bauergut Nro. 66., pro 240 Rthl.

Arnsdorf. 6. Des Caspar Weldner, um die Häuslerstelle no. 40., pro 100 Rth.

Woitz. 7. Des Joseph Kuntze, um die Gärtnerstelle Nro. 77., pro 200 Rthl.

Tannenberg. 8. Verreich des Bauerguts no. 8. an den Jacob Warmbrunn, pro 700 Rthlr.

Ellguth. 9. Kauf des Joseph Lachnitt, um die Gärtnerstelle No. 12., pro 140 Rthl.

Arnsdorf. 10. Des Michael Göbel, um das Bauergut no. 20., pro 625 Rth.

Kamnig. 11. Des Franz Klapper, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

Lobedau. 12. Des Anton Freund, um das Bauergut no. 30., pro 400 Rthl.

Gläsendorf. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 121. an die Wittwe Thomas, pro 90 Rthl.

Zedlitz. 14. Verreich des Bauergutes, an den Joseph Hiemer, pro 885 Rth.

Gläsendorf. 15. Des Franz Hoffmann, um das Bauergut Nro. 29., pro 686 Rth.

Woitz. 16. Des Anton Rother, um die Häuslerstelle No 32., pro 70 Rthl.

Lindenau. 17. Verreich der Gärtnerstelle No 39. an den Amand Heinelt, pro 341 Rthl.

Lindenau. 18. Kauf des Amand Pohl, um die Häuslerstelle No. 123. pro 70 Rth

19. Liebenau. 19. Des Anton Gießmann, um das Bauergut No. 9. pro 3140 Rth.

Sarlowitz. 20. Des Dominicus Fröhlich, um die Schmiede No. 38., pro 600 Rthl.

Ellguth. 21. Des Anton Schwarzer, um die Häuslerstelle No. 76., pro 80 Rth.

Zedlitz. 22. Verreich des Bauerguts No. 14. an die Franz Haasnerschen Erben, pro 900 Rth.

Woitz. 23. Der Gärtnerstelle No. 51 an den Augustin Opitz, pro 171 Rth.

Ritterwitz. 24 Des Nepomucen Stancke, um die Gärtnerstelle No. 3. pro 300 Rthl.

Dürrarnsdorf. 25. Kauf des Häuslers Peter Jupe Nro. 71., pro 80 Rth.

Baucke. 26. Verreich des Bauerguts No. 5. an den Florian Lienert, pro 1066 Rth

Lindenau. 27. Kauf des Amand Herbst, um die Häuslerstelle No. 42. pro 52 Rthl.

Liebenau. 28. Kauf des Joseph Wieltsch, um die Häuslerstelle no. 99. pro 160 Rth

Sarlowitz. 29. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 33. an den Leopold Francke, pro 220 Rthl.

Woitz. 30. Kauf des Peter Spielvogel, um das Bauergut Nro. 34., pro 550 Rthl.

Gallenau. 31. Des Gärtners Joseph Jonscher, um eine Ruthe, pro 120 Rthl.

Gallenau 32. Des Häuslers Joseph Katzer, um die Häuslerstelle No. 42., pro 110 Rth.

Gallenau. 33. Des Gärtners Ignatz Fischer, um einen Fleck Wiesewachs, pro 80 Rth.

Gallenau

Gallenau. 34. Des Gärtners Michael Schätz, um 3 Scheffel Acker, pro 149 Rth.

Gallenau. 35 Der Gärtner Franz Koblitzschen Erben, um 2½ Schff. Acker, pro 147 Rth.

Liebenau. 36. Des Anton Vogel, um die Häuslerstelle Nro. 70. pro 67 Rthl.

Liebenau. 37. Des Eugen Friemel, um die Häuslerstelle No. 8., pro 64 Rthl.

Liebenau. 38. Der Anton Katzerschen Erben, um die Häuslerstelle No. 92., pro 104 Rth.

Kamnig. 39. Verreich des Bauergutes No. 45 an den Joseph Bayer, pro 1200 Rthl.

Gallenau. 40. Der Häuslerstelle Nro. 46. an den Ignatz Wolff, pro 230 Rthl.

Ottmachau. 41. Kauf des Anton Hancke, um die Häuslerstelle No. 14. pro 700 Rthl.

Heinersdorf. 42. Des George Latzel, um das Bauergut No. 41., pro 250 Rth.

Lindenau. 43. Des Amand Mann, um die Gärtnerstelle Nro. 89., pro 300 Rth.

Oppeln den 14ten May 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachvermerkte Käufe und Zuschreibungen vorgekommen:

1. Der Kauf des Joseph Heumann, um das Quart-Acker der Wittwe Gober No 48., pro 1100 Rth.

2. Der Kauf des Joseph Biermann, um das Anton Kielische Haus sub No. 157., pro 800 Rth.

3. Der Kauf der Israel Wolff Cohnschen Eheleute, um das Haus sub Nro. 212. und Handlungsgerechtigkeit sub No. 5. der Joh. Krapeckschen Eheleute, pro 850 Rth.

4. Zuschreibung des Gasthauses der Wippiorschen Erben sub No. 23. dem Rathmann Herrn Friedrich Schreiber, pro 1800 Rth.

Ottmachau den 31. März 1816. Am 31. März c. ist beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Häuslers Casper Hanke, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rth. confirmirt worden.

Kochern bei Strehlen den 11. May 1816. Der Kaufbrief für den Krämer Johann George Langner, über die Kubischsche Freistelle No. 1. von 300 Rthl ist grundherrschaftlich confirmirt worden.

Das Hauptmann v. Salischsche Gerichtsamt zu Kochern Ohlauschen Creises.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. Juni 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. In der Sandgasse Nro. 1589. ist ein Schimmelwallach zum Gebrauch als Reitpferd zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Reuschengsse im grünen Pollaken stehen Veränderung wegen zwey sehr elegante Rapp-Engländer und ein schöner Schimmel-Hengst von türkischer Raçe billig zu verkaufen.

*) Breslau. Am Salzringe neben der Mohren-Apotheke bey Strempel et Zipfel ist ein noch wenig gebrauchter leichter zweyspänniger Reisewagen, hinten in Federn hängend, zu verkaufen.

*) Breslau. Ein noch guter in 4 ächten Federn hängender ganz gedeckter halb bombenförmiger, breit geleisiger Reisewagen mit eisernen Achsen und zwey eisernen Schwanenhälsen ist zu verkaufen. Kirsch in Nro. 410. äußere Nicolaigasse weiset ihn nach.

Zu verpachten.

*) Naselwitz den 4ten Juni 1816. Da ich den 20sten hujus gegen ein vierteljähriges Anticipations-Pachtgeld das Brau-Urbar hieselbst auf 3 oder auch auf 6 Jahre, von Termino Johannis c. a gerechnet, anderweit in Pacht austhun will; so haben sich Pacht-Liebhaber an gedachtem Tage bey mir zu melden und die weitern Bedingungen zu gewärtigen.

Scholz, Pächter daselbst.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann von gesetzten Jahren, ohne Familie, der die Jagd- und Forstwissenschaften erlernt hat, wünscht baldigst bey einer Herrschaft auf dem Lande wieder unterzukommen. Das Nähere erfährt man in der Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey bey Graß, Barth und Comp.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Zu Johanni wird eine Person von gesetztem Alter, guter Erziehung und zur Unterhaltung einer gebildeten Person als Gesellschafterin gesucht, die zugleich die Obsorge über ein kleines Hauswesen zu übernehmen hat, und sich dagegen einer humanen Behandlung versichert halten kann. Deshalb ist sich zu melden beym Agent Herrn Meyer auf der Albrechtsgasse neben dem goldnen A B C in Nro. 1690.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ganz ächtes, dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von Nro. 8. bis 58. von besonders schöner Qualität, Tambourin- und Mullgarn, alle Couleuren Zeichengarne in kleinen Strähnchen, Bastkleider von äußerst schönen Desseins habe ich wieder erhalten und versichere die billigsten Preiße.

C. H. Callenberg, Neuschengasse zur Pfauecke.

Breslau. Einem hohen Adel und meinen hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Freunden empfehle ich mich hiermit mit allen Sorten Specerey-, Material- und Farbewaaren; insbesondere mit Arrac de Goa, Citronen, Limonien, Sardellen und Capern, Cremser Senf, diversen Sorten besten Käse, Wiener Gesundheits- und Vanillen-Chocolade, frischen Feigen, französischen Pfropfen, imgleichen mit ächten Varinas-Glimmstengel mit und ohne Rohr, allen Sorten besten Tonnen-Canaster und holländischen Portoriko, Oronoco-Canaster in Rollen und Packeten, nebst allen andern Gattungen Rauch- und Schnupftabaken, so wie mit einer besonders sehr schönen engl. Dinte und Stiefelwichse zu den billigsten Preißen.

Johann Gottlieb Hoffmann,

wohnhaft im grünen Löwen Nro. 169. auf der Nicolaistraße.

Breslau. Messiner Aepfelsinen und Citronen von bester Qualität, Levantischer Caffee, frischer marinirter Lachs und Heeringe, Salami mit und ohne Knoblauch, weißer Syrap, Pansch-Essenz, Bischof-Essenz ohne Zucker, Vin egré d'Estragons, türkische Haselnüsse und Feigen, Sultaner Rosinen ohne Kerne, Maraschino de Zara, Alexandrische große und kleine Datteln, extra feines Oliven- oder Provencer Oel, verschiedene Sorten Capern, Trüffeln, Oliven, Mandeln in welchen Schaalen, Jamaica-Rum und Franzbrandtwein nebst verschiedene Sorten Wein, Chocolade von vorzüglicher Güte, frischer Caviar und Maronen sind billig zu haben bey

J. W. Stenzel.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist wieder zu haben: Etui-Bibliothek der deutschen Classiker. Von dieser niedlichen in ihrer Art einzigen Ausgabe des Trefflichsten, was deutscher Genius hervorgebracht, sind bis jetzt 20 Bändchen, jedes im Durchschnitt zu 200 Seiten in Sedez, mit neuer Didotscher Schrift, auf das feinste Schweizer Papier gedruckt, erschienen. Sie enthalten: 1. Schillers Gedichte. 2. Klopstocks Oden. 3. Geßners Idyllen. 4. Lessings Emilia Galotti. 5. Schillers Maria Stuart. 6. Höltys Gedichte. 7. Bürgers Gedichte. 8. Moses Mendelsohns Phädon. 9. 10. Schillers Wallenstein 1r 2r Theil. 11. Götz Gedichte. 12. Engels Philosoph für die Welt. 13. Rabeners Satyren. 14. Schillers Jungfrau von Orleans. 15. Heydenreichs Gedichte. 16. Seumes Gedichte. 17. 18. Wielands Oberon 1r 2r Thl. 19. Herders Poesien. 20. Schillers Braut von Messina. Voran geht jedem Bändchen die Biographie des Verfassers mit dessen Bildniß, oder auch eine kritische Würdigung

gung des Inhalts mit einem andern Titelkupfer. Der Zweck dieser schönen Taschenausgabe ist, deutsche Nationalität und Vertrautheit mit dem Bessern unserer Dichter zu befördern; sie eignet sich besonders zum Gebrauche für Spaziergänger und Reisende, so wie in den Arbeitsbeutel und auf die Toilette unserer Frauen und Mädchen, folglich zu zweckmäßigen Geschenken der Freundschaft und Liebe. Preiß eines schönen mit Goldschnitt gebundenen Exemplars ist 12 Rthlr. 12 gr. Courant. Preiß eines gehefteten Exemplars 8 Rthlr. 18 gr. Cour.

Jos. Max und Comp.

*) Breslau. Ernst et Söhne Anschütz aus Mehlis im Gothaischen empfehlen sich als Büchsenmacher und Gewehrhändler einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko mit ihrem noch bestehenden Waarenlager der besten Schieß- und Jagdgewehre. Man kann bey ihnen auf Bestellung aller Art Gewehre, auch für Militairs, ferner feine Stahl- und Eisenwaaren um die billigsten Preiße bekommen. Das Logis ist im weißen Löwen auf dem Salzringe bey der Glaserwittwe.

*) Breslau den 1sten Juni 1816. Ich habe meine Werkstelle von der Bischofsgasse in das von mir erkaufte ehemals dem Lakirer Herrn Marschall zugehörig gewesene Haus Nro. 1087. auf der Weidengasse verlegt. Ich verfehle demnach nicht, dieses einem hohen Adel, meinen werthgeschätzten Kunden und dem geachteten Publiko ergebenst mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß bey mir stets neue Wagen verschiedener Gattung nach der neuesten Bauart zu haben sind, so wie auch, daß Reparaturen alter Wagen zur größten Zufriedenheit unternommen werden. Ich empfehle mich dieserhalb zu gefälligen Aufträgen.

Carl Schubert, Sattlermeister.

*) Breslau. 1) Kohlmann, J. F., die Schlesische Dreyfelder-Wirthschaft, verglichen mit der vierfeldrigen oder sogenannten Wechsel-Wirthschaft. 8 sgr. Cour. 2) De Pradt, über den Wiener Congreß a. d. Fr. 2te Aufl. 1 Rthlr. 20 sgr Cour. 3) Memoires historiques sur la Revolution d'Espagne. 1 Rthlr. Cour. 4) Rohlwes, J. N., der Taschen-Pferdearzt. 8 sgr. Cour. — Diese Sachen sind zu haben Paradeplatz Nro. 7. in der Schlesischen Kalender-Factorey beym Buchhändler Meyer.

*) Breslau. Einem hochgeehrtesten Publiko und meinen resp. Gästen mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß meine Sommer-Concerte jetzt Dienstags und Freytags ihren Anfang nehmen werden. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und verspreche die prompteste Bedienung.

Wiesner, Coffetier vor dem Ohlauer Thore im Opitzschen Garten.

*) Breslau. Zu Spatzierfuhren und Reisen empfiehlt sein Fuhrwerk, indem er die billigsten Preiße verspricht und um geneigten Zuspruch bittet,

M. Jungwitz, auf der Antoniengasse an der Stadtmauer in Nro. 665.

Gröbnig

Gröbnig bey Leobschütz den 8ten April 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Florian Moch in Wernersdorf sub Nro. 17. zugehörige, auf 38 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte robotsame Angerhäuslerstelle, und die zu dem Nachlaß des Moch auch gehörigen, auf dem Neudorfer Territorio gelegenen 2 Scheffel 10 Metzen Acker-Aussaat nebst 2 Metzen Wiesengrund, wovon die Taxe auf 200 Rthlr. Cour. Mz. ausgefallen, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in Termino den 28sten Juni a. c. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die feilgebothenen Realitäten aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem präfigirten Subhastationstermino zu melden; widrigenfalls wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rösler.

*) Heinrichau den 19ten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kretscham- und Bauerguts-Besitzer Anton Vogel zu Frömsdorf und seiner Ehefrau Francisca geb. Scheffler errichteten und unter dem 10ten Februar 1816. vor dem standesherrlichen Gerichtsamte Münsterberg und Frankenstein verlautbarten Eheacten die unter Eheleuten nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Eheleuten völlig ausgeschlossen worden ist

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Grüßau den 15ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro 40. zu Ruhbank Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Traugott Leberecht Worbs gehörige und auf 120 Rthlr Cour. dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten August c. a.

früh um 9 Uhr pereremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Ober-Pellau den 24sten May 1816. Die am 21 May erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hierdurch entfernten Bekannten und Verwandten ganz ergebenst an. Lucas.

Sonnabends den 8. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Bekanntmachung.

*) Durch ein Rescript vom 14ten May a. c. hat ein hohes Ministerium des Innern, auch für das Jahr 1815. die Summa von 700 Rthlr. Courant zu Remunerationen für diejenigen Physiker und Impfärzte bewilliget, welche sich in gedachtem Jahre, durch Verbreitung der Vaccination in ihren resp. Geschäftskreisen vorzüglich hervor gethan haben, und zugleich die Königliche Regierung beauftragt, obige Summe ihrem Antrage gemäß, nicht allein in folgender Art zu vertheilen, sondern auch die Verdienstlichkeit der Prämien-Empfänger durch das Amtsblatt, zur öffentlichen Kunde zu bringen, und ihnen die Zufriedenheit der höchsten Behörden zu bezeugen. Es erhält nämlich:

1) Der Creis-Physicus Doktor Schlegel hieselbst weil sich derselbe seit seiner vor ein und einem halben Jahre im Creise erfolgten Anstellung, wesentliche Verdienste um die Vaccination erworben hat. 50 Rthlr.

2) Der Creis-Physicus Doktor Richter in Lublinitz seit seiner 3jährigen Anstellung brachte er nicht nur die Vaccination im Creise sehr in Aufnahme, sondern leistete auch bei der Typhus-Epidemie im Jahre 1812 und 1813 gute Dienste. 50 Rthlr.

3) Der Creis-Physicus Doctor Marx in Ober-Glogau seit zehn Jahren leitete er das Impfungs-Geschäft mit Erfolg, und es wurden der Kriegsunruhen, im Jahre $18\frac{13}{14}$ ohnerachtet, in den letzten 4 Jahren 4170 Impfungen in seinem Geschäftskreise verrichtet. 50 Rthlr.

4) Der Creis-Physicus Doktor Klose in Strehlen wegen seiner durch 10 Jahre im Impfungs-Geschäft bewiesenen Thätigkeit. 50 Rthlr.

5) Der praktische Arzt Dr. Götz in Gnadenfeld Coseler Creises weil sich derselbe seit Einführung der Vaccination ihrer Verbreitung im Coseler Creise mit vorzüglicher Thätigkeit unter Besiegung großer Hindernisse angenommen hat. 50 Rthlr.

6) Der

6) Der Stadt-Physicus Dr. Lengfeld in Habelschwerdt — 50 Rthlr.
bei der allgemeinen Vaccination, welche im Jahre 1815. in der mit einer Blatter-Epidemie bedrohten Grafschaft Glatz vorgenommen wurde, hat sich derselbe rühmlich ausgezeichnet.

7) Der Pfarrer Klosseck in Lubschau Lublinitzer Creises — 50 Rthlr.
seit 1804. hat sich derselbe unermüdlich mit der Vaccination beschäftigt, und über 4000 Individuen geimpft.

8) Der Pfarrer Hauck in Deutsch Tscherbeney in der Grafschaft Glatz — 50 Rthlr.
seit 5 Jahren und vorzüglich bei der im Jahr 1815. vorhandenen Blattergefahr hat derselbe das Impf-Geschäft mit rastloser Thätigkeit betrieben.

9) Der Chirurgus Schulz in Herrmannsdorff — 25 Rthlr.

10) Der Chirurgus Alter in Gabitz — 25 Rthlr.
wegen dem thätigen Antheil, den beide an dem allgemeinen Impfungs-Geschäft im Breslauer Creise während den Jahren 1814 und 1815 genommen haben.

11) Der Stadt-Chirurgus Marsch in Lublinitz — 25 Rthlr.
wegen der ausgezeichneten Dienste, die derselbe als Impfarzt und in der Typhus-Epidemie von 18$\frac{13}{14}$ geleistet hat.

12) Der Stadt-Chirurgus Grasnick in Pitschen — 25 Rthlr.
seit kurzem daselbst etablirt, hat derselbe im Jahre 1815. 505 Kinder vaccinirt, und deren Impfung gehörig nachgewiesen.

13) Der Stadt-Chirurgus Haude in Strehlen — 25 Rthlr.

14) Der Stadt- und Berg-Chirurgus Plätschke in Waldenburg — 25 Rthlr.

15) Der Stadt-Chirurgus Muche in Oels — 25 Rthlr.
alle drei haben seit mehreren Jahren sich dem Impfungs-Geschäft unter Leitung der Physiker mit ausgezeichnetem Fleiß und Erfolg unterzogen.

16) Der Stadt-Chirurgus Steiner in Glatz — 25 Rthlr.

17) Der Stadt-Chirurgus Bürgel in Mittelwalde — 25 Rthlr.
beide haben sich seit mehreren Jahren, besonders aber bei der allgemeinen Vaccination im vorigen Jahre rühmlich ausgezeichnet.

18) Der Amts-Chirurgus Haucke in Klein Peiskerau Ohlauer Creises — 25 Rthlr.
er hat sich des Impfungs-Geschäfts mit Thätigkeit angenommen, und seit einigen Jahren 1205 Kinder ohnentgeldlich geimpft.

19) Der

19) Der Candidatus Freyhube in Breslau 25 Rthlr.
er wurde bei der vorjährigen Blattern-Epidemie den Physikern im Beuthner und Pleßner Creise als Assistent beigegeben, und impfte binnen 11 Monaten in beiden Creisen unter Bekämpfung großer Schwierigkeiten 2551 Personen.

20) Der Kaplan Reinisch in Kunzendorff in der Grafschaft Glatz 25 Rthlr.
wegen dem thätigen Antheil, welchen derselbe an der allgemeinen Vaccination im vorigen Jahre genommen hat.

Nicht minder erkennet auch das hohe Ministerium des Innern die Verdienstlichkeit aller andern Physiker und Impfärzte an, die zu den erforderlichen Resultaten, welche die Vaccination im verwichenen Jahre geliefert hat, beigetragen haben, mit der Versicherung, daß nach und nach auf alle diejenigen Bedacht genommen werden soll, welche unermüdet fortfahren, sich dieser für das Wohl der Menschheit so wichtigen Angelegenheit mit Sachkenntniß und Thätigkeit zu unterziehen. Breslau den 31sten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

PUBLICANDUM.

*) Da in Gemäßheit der Städte-Ordnung vom 19ten November 1808. gegenwärtig wiederum ein Drittheil der Herren Stadtverordneten aus der Versammlung derselben ausscheidet; so wird der Löblichen Bürgerschaft hierdurch bekannt gemacht: daß die vorschriftsmäßige diesjährige Wahl neuer Herren Stadtverordneten und deren Herren Stellvertreter auf bevorstehenden 20sten Juny dieses Jahres in nachfolgenden Bezirken statt finden wird, nämlich:

1) im Sieben-Churfürsten-Bezirk,
2) im Neuen-Welt-Bezirk,
3) im Burgfeld-Bezirk,
4) im goldenen Rad-Bezirk,
5) im Börsen-Bezirk,
6) im Accise-Bezirk,
7) im Bischofs-Bezirk,
8) im Johannis-Bezirk,
9) im Magdalenen-Bezirk,
10) im Rathhaus-Bezirk,
11) im Schlachthof-Bezirk,
12) im Oder-Bezirk,
13) im Vier-Löwen-Bezirk,
14) im Ursuliner-Bezirk,
15) im Claren-Bezirk,
16) im Franziskaner-Bezirk,

17) im

17) im Bernhardiner-Bezirk,
18) im Zwinger-Bezirk,
19) im Grünen-Baum-Bezirk,
20) im Dorotheen-Bezirk,
21) im Schloß-Bezirk,
22) im Antonien-Bezirk,
23) im Mühlen- und Bürgerwerder-Bezirk,
24) im Eilftausend-Jungfern-Bezirk,
25) im Sand Bezirk,
26) im Neu-Scheitnig-Bezirk,
27) im Mauritius-Bezirk,
28) im Barmherzigen Brüder-Bezirk,
29) im Schweidnitzer-Anger-Bezirk,
30) im Nicolai-Bezirk,
31) im Theater-Bezirk,
32) im Drei-Berge-Bezirk,
33) im Barbara-Bezirk, und
34) im Rosen-Bezirk.

Der dem Wahlgeschäfte vorschriftsmäßig vorangehende öffentliche Gottesdienst wird dieses Jahr

1) für die lutherischen Confessions-Verwandte in der Haupt- und und Pfarr-Kirche zu St. Elisabeth,
2) für die römisch-katholischen Confessions-Verwandte in der Pfarr-Kirche zu St. Adalbert,
3) für die reformirten Confessions-Verwandten in der reformirten Kirche,
4) für die Bekenner des mosaischen Glaubens in der Synagoge gehalten werden,

und laden wir demnach alle stimmfähige Bürger hierdurch ein: sich an gedachtem 20sten Juny dieses Jahres sowohl bei dem angeordneten Gottesdienste, als auch bei dem unmittelbar darauf folgenden Wahlgeschäfte ohnfehlbar in Person einzufinden, indem Vertretung durch einen Bevollmächtigten nicht zuläßig ist, und wird übrigens einem jeden stimmfähigen Gliede der Löblichen Bürgerschaft sowohl die Stunde als auch der Ort der Wahlversammlung, wie gewöhnlich, durch die Herren Bezirksvorsteher noch besonders bekannt gemacht werden.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie, in Folge des §. 83. der Städte-Ordnung, dafür werden geachtet werden: daß sie demjenigen beytre-

beitreten, was durch die Mehrzahl der bei dem Wahlgeschäfte Anwesenden beschlossen werden wird. Breslau den 24sten May 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und div. Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Hübner zu Glatz auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das heut erlassene Vermögen des verstorbenen Agenten Friedrich König, worüber unterm 23sten September 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermögen, hiermit öffentlich vorzuladen, sich in dem zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Mutzel, anberaumten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justiz-Commissarii Pferdsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritätsurtel zu gewärtigen; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassene Gestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnungen vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Christian Friedrich Gack, worüber bereits unterm 20sten Januar 1812. der formelle Concurs eröffnet, solcher aber durch die Vermittelung der Eheconsortin des rc. Gack mit denen sich gemeldeten Gläubigern aufgehoben, und in dem desfalls ergangenen Präclusions-Erkenntniß de publ. 17ten November 1812. denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herrn Justiz-Commissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denenselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassene Gestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Brieg den 21sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Siegeroth alle diejenigen, welche an die Casse des Garnison-Bataillons Nro. 22. zu Neisse aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1815. einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anzeige die Abschriften derjenigen Urkunden, worauf sich die Forderung gründet, beyzulegen, hiernächst aber in dem

auf den 6ten September d. J.

zur weitern Erörterung der Forderungen vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., allhier Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit Ansprüchen an dem obenbemerkten Zeitraume an die genannte Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthenschen frey standesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woysky auf Orzesche der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes der Minorennen dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 3. Juli c.

perem-

peremtorie anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Carl v. Woysky, ingleichen ein gewisser Schleussenmeister Wessap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforschen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches frey standesherrl. Gericht.

Citationes Edictales

*) Liegnitz den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 22sten November 1813. verstorbenen Professoris bey der Liegnitzschen Königl. Ritter-Akademie Johann Carl Philipp Grimm, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe als Vormünderin ihrer minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 1sten August 1814. eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemal. Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewesenen vor dem hiesigen Niederthor auf der Töpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Prätendenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden

Militär-

Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 31. May bis 6. Juni 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Officianti im Stadtstock Herrn Johann Nagel Zwil. Auguste Wilhelmine Susanne und Friedrike Louise Caroline. Des B. und Schiffers Immanuel Schumann T. Charlotte Henriette Ottilie. Des B. und Chyrurgi Herrn Gottlieb Mathias Hoffmann T. Pauline Mathilde Julie. Des Königl. Regierungs-Calculatoris Herrn Gottlob Georg Friedrich Metzig T. Christiane Auguste Juliane. Des Doctoris med. et pract. Herrn Joseph Franz Lachel T. Louise Friedrike Maria Ida. Des B. und Tuchmachers Johann Daniel Wolff S. Johann Carl Adolph. Des B. und Buchbinders Johann Georg Theodor Kyber S. Georg Herrmann Theodor. Des B. und gewes. Brandtweinbrenners Johann Gottlieb Sternitzky S. Johann Carl Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und musikal. Instrumentmachers Johann Gottlieb Schöngarth S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Kirschners Friedrich Gottlob Cubäus S. Herrmann Reinhard. Des Doctor und Professoris der Theologie bey hiesiger Universität Herrn David Schulz T. Clara. Des B. und Sattlers Friedrich Wilhelm Kirchner T. Henriette Juliane. Des B. und Gelbgießers Carl Tillmann T. Wilhelmine Auguste. Des Königl. Regierungs-Calculatoris Herrn Carl Gottlob Krause S. Herrmann Julius Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Christian Oldenstädt mit Frau Henriette Wilhelmine geb. Elsner verehl. gewes. Gebel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Portrait-Malers Herrn Carl Gottlob Schmeidler T. Johanne Emilie, alt 1 J. 2 M. 17 T. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Alberti S. Adolph Gustav, alt 1 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der hiesige Raths-Secretair Herr Jeremias Friedrich Krause, alt 50 J. 5 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ludwig Bräuniger T. Maria Louise Auguste, alt 1 J. weniger 5 Tage.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Registrators Herrn Johann Samuel Aulich S. Carl Robert, alt 1 J. 10 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Distillateurs Herrn Valentin Telnert Ehefr. Johanna Elisabeth geb. Schönfeld, alt 36 J. Des B. und Kretschmers Johann Christian Schunke T. Johanne Eleonore, alt 9 M.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juni 1816.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 24sten May 1816. Der unten signalisirte Adalbert Heidler, der sich auch Schwarzenberg genannt, aus Kaden bey Saatz in Deutschböhmen, ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urteils de publicato den 20. März 1813 nach ausgestandener dreyjähriger Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und demselben die Rückkehr bey zweyjähriger Festungsstrafe verboten worden. Seine Fortweisung ist unterm 27 April d. J. erfolgt; und damit er dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden kann, machen wir solches hierdurch bekannt. Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Adalbert Heidler, fälschlich Schwarzenberg ist 5 Fuß 8 Zoll hoch, 36 Jahre alt, schlanker Statur, dennoch aber kräftig, hat schwarze Haare, hohe und schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliche und spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, starkes und rundes Kinn, sein Gesicht ist ungewöhnlich lang und von blasser Farbe er hat eine grade militairische Haltung, ist mit einem Bruchschaden behaftet, und kann etwas weniges schreiben. Bekleidet war er bey seiner Wegschaffung mit einem runden Filzhut, weiß leinwandnem Halstuch, röthlich braunen Jacke mit gelben Knöpfen, hellgrauen weißlichen langen Beinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln. g.)

Zu verkaufen.

Breslau. Es ist hierorts ein bequemes Wohnhaus nebst einem Nebengebäude, und dieses mit Stallung rc. versehen, so wie ein dazu gehöriger schöner Garten, zu verkaufen. Das Specielle hiervon, nebst dem Kaufpretio und Bedingungen, erfährt man auf der Bischofsgasse in der dritten Etage des Hauses sub No. 1259.

*) Breslau den 5ten Juni 1816. Auf den 17ten d. M. ist der Licitationstermin zur Veräußerung dreyer Plätze vor dem Schweidnitzer Thore anberaumt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe

Bres-

Breslau den 30sten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Goldschlägers George Friedrich Döring zugehörige, auf der Kupferschmiedegasse sub No. 1945. belegene, a 6 pro Cent auf 1500 Rthl., a 5 pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem hierzu anberaumten einzigen Biethungstermine den 8ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Justizamtes ad Sanctum Vincentium wird die zum Nachlaß des in Würben Ohlauer Creises verstorbenen Häusler Anton Christian gehörige, sub Nro. 44. daselbst belegene Häuslerstelle nebst Garten und einer Viertel-Hube Acker, welche localgerichtlich, exclusive des lebendigen Inventarii, auf 577 Rthlr. 10 sgr. 4 d'. Courant gewürdiget worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 9ten Juli c. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger sofort zugeschlagen, auf spätere etwa eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey den Ortsgerichten in Würben zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt ad St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 9ten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfeld Oelsschen Creises Nro. 67. belegene Johann Gottlieb Eberhardtsche Brandstelle nebst dazu gehörigen Garten und 2 Morgen Kirchen-Acker, welche nach der von dem dortigen Magistrat aufgenommenen Taxe, mit Inbegriff des laut Feuer-Societäts-Catastri auf diese Stelle repartirten 150 Rth., zusammen auf 410 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb auf den 16ten Juli c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Carls-

Carlsruh den 15ten März 1816. Die zum Nachlaß des Directions-
Rath Liehr gehörige, zu Hönigern Namslauschen Creises belegene, auf 1608 Rthl.
taxirte Freystelle wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft in Ter-
mino den 22sten April, 22sten May und 28sten Juni d. J. öffentlich feil gebothen;
wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Beyfügen, daß dem Meistbiethen-
den nach erfolgter obervormundschaftl. Genehmigung der Zuschlag geschehen soll.
Königl. herzoglich Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Neurode den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt zu Rathen macht
hiemit bekannt, daß das in Ober-Rathen bey Wünschelburg belegene zweyspännige
Bauergut des ad Cridam verfallenen Bauers Joseph Beinlich, wozu 67 Morgen
Acker, 6½ Morgen Wiesen und Gartenland und 5½ Morgen Busch gehören, und was
auf 1079 Rthlr. Cour. deductis der Lasten taxirt ist, im Wege der nothwendigen
Subhastation in Terminis den 23. April, 15. May, und peremtorie den 24 Juni
d. J. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Daher besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, zu Abgebung ihrer Gebothe in den
bestimmten Terminen, und vorzüglich dem peremtorischen, auf dem herrschaftlichen
Schlosse zu Rathen zu erscheinen.

Jauer den 7ten März 1816. Auf den freywilligen Antrag des Müller-
meisters Carl Gottlob Jachmann zu Langenhelwigsdorf, wird dessen daselbst sub
Nro. 4. belegene Windmühle nebst Acker von 3 Scheffeln und einem dazu gehörigen
Garten, welche derselbe laut Kaufcontract vom 1. Juni 1812. für 1266 Rthlr.
20 sgr. Courant erkauft, subhasta gestellt; und es ist demnach ein Termin auf den
22 April, 20. May, Terminus peremtorius aber auf den 24. Juni dieses Jahres
Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Langenhelwigsdorf an-
beraumt worden, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben,
besonders aber in dem peremtorischen Termine den 24. Juni c. a. persönlich oder
durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen werden, mit der
Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu erwarten, daß dem Meist-
biethenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die sub-
hasta gestellte Windmühle nebst Acker und Garten adjudicirt und zugeschlagen wer-
den wird.
Gräflich v. Nostiz Langenhelwigsdorfer Gerichtsamt.
Hoffmann

*) Reichenbach den 27sten May 1816. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation soll die auf 449 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Sattlers Kirschner zu Tarchwitz in Termino peremtorio licitationis den 9ten August c. a.
verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hier-
mit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaft-
lichen Wohnhause zu Tarchwitz vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden,
zu legitimiren und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst
der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten
erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Tarchwitz inspicirt wer-
den.
Das adliche v. Langenau Tarchwitzer Gerichtsamt.
Busch.

Zu vermiethen.

Breslau den 27sten May 1816. Das der hiesigen Stadt zugehörige
auf dem Mühlenplatze vor dem Oderthore gelegene Haus nebst dazu gehörigen Stal-
lung

lung, Schuppen und Gärtchen soll von Johanni d. J. auf drey Jahre durch Licitation von neuem vermiethet werden. Terminus hierzu ist auf den 17. Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wo Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths sich einfinden und an den annehmlichst Biethenden den Zuschlag gewärtigen können. Die zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Handlungsgelegenheit, bestehend aus 2 Gewölbern und 1 Schreibstube auf der Carlsgasse in Nro. 743.

*) Breslau. Auf dem neuen Markte im Hause Nro. 1614., die Dreyfaltigkeit genannt, ist die zweyte Etage von 5 Stuben und Zubehör zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Die Auskunft darüber ist bey dem Eigenthümer in diesem Hause im ersten Stock zu erfragen.

*) Breslau. Absteige-Quartier auf der Nicolaistraße ist zu vermiethen, bestehend in einem Zimmer, zweyständigen Pferdestall, Boden und Wagenplatz; auch zwey Zimmer nebst Salon zu Johanni zu beziehen. Näheres erfährt man auf der Schmiedebrücke in Nro. 1876. beym Wirth.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen ist in der Altbüßergasse Nro. 1666. der erste Stock von 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichen Trockeboden, Waschhaus, Stallung und Wagenplatz. Dies Logis kann auch auf Verlangen getheilt werden. Das Nähere in der Ohlauer Straße Nro. 1114 bey Herrn Bauer.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine auch zwey Stuben ohne weiteren Gelaß als Absteige-Quartier oder für einzelne Personen in Nro. 645. Judenplatz.

Citatio Edictalis.

Rützen den 6ten October 1815. Von dem gräflich von Carmerschen Gerichtsamte zu Rützen Wohlauschen Creises in Nieder-Schlesien werden die unbekannten nächsten Verwandte und Erben der am 29sten April d. J. hieselbst in einem Alter von 66 Jahren ohne Testament verstorbenen Haushofmeister-Wittwe Marie Rosine Speer geb. Alvensleben aus Halle im Saal-Creise gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich in Zeit von 9 Monaten, und längstens in Termino den 25sten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß diese Erbschaft als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco anheimfallen wird.

Seibt, Justitiarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zwey Nutz-Ziegen und ein Bock sind gegen 12 Rthlr. Cour. zu Alt-Scheitnig in der Besitzung des Herrn Commercienraths Klose zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Man wünscht ein kleines Haus auf dem Lande, welches sich zu einer Krämerey eignet, in einem nicht unbedeutenden Kirchspiele zu kaufen. Beym Kauf verspricht der Käufer gleich baar circa 200 Thaler Nmz. zu zahlen. Oder: Sollte Jemand in einer kleinen Stadt eine dergleichen Gelegenheit zu vermiethen geneigt seyn, der beliebe, es in postfreyen Briefen dem Lohnbedienten Gurtschke auf der Nicolaistraße im grünen Löwen anzuzeigen.

*) Breslau den 4ten Juni 1816. Mehrere meiner resp. Schuldner haben sich durch wiederholte Erinnerungen auch nicht zu einer theilweisen Berichtigung der rückständigen Summen an mich bewogen gefunden. Ich muß daher sämmtliche Restanten eben so dringend als ergebenst bitten, mich binnen Einem Monat zu befriedigen, indem, wenn auch diese Bitte ohne Wirkung bleibt, ich mich genöthigt sehen würde, im Wege des Rechts meine Ansprüche zu verfolgen, welches bey vieljähriger Nachsicht wohl Niemand mißdeuten könnte.

Johann Gottfried Kießling.

*) Breslau. Schöne vollsaftige Citronen das Stück 4 sgr. und 5 sgr. Münze; große Alexandr. Datteln das Pfund 16 sgr., und kleine das Pfd. 15 sgr. Mze.; neue große Smyrner Feigen das Pfd. 12 sgr. Mze.; Feigen in Kränzen das Pfd. 10 sgr Mze.; Dalmatische Feigen das Pfd. 10 sgr. Mze.; große Türkische Hasselnüsse das Pfd. 10 sgr. Mze., (NB. bei Datteln, Feigen und Nüssen werden die Preise im Stein nicht nach dem Pfundpreise berechnet, sondern weit billiger) Mandeln in weichen Schalen oder Knackmandeln das Pfd. 12 Gr. Courant; Pistazien das Pfd. 40 sgr. Cour.; Pignoli oder Zirbelnüsse das Pfd. 12 sgr. Cour.; Aranzini oder candirte Pommeränzel und Citronat das Pfd. 40 sgr. Mze; Prünellen das Pfd. 20 sgr. Mze.; frischer gepreßter Caviar bei 6 Pfd. a 14 Gr., einzeln das Pfd. 16 Gr. Cour.; desgleichen fließenden das Fäßchen 16 Gr. Cour.; ächte Braunschweiger Schlack- und Salvelat-Wurst das Pfd. 1 Rthl. Cour., so wie auch ächte Veroneser Salami; geräucherter Elb-Lachs das Pfd. 1 Rthl. Cour.; Berliner Schlackwürste das Stück 12 sgr. Mze.; ächte Westphälische und Berliner Schinken zu verschiedenen Preisen. — Getränke. Aechter extra feiner Arrac de Goa in ganzen und halben Quart-Flaschen, das Quart 50 sgr., 40 sgr.; feiner 30 sgr., ordinairer $17\frac{1}{2}$ sgr. Cour.; ächter extra feiner Jamaica-Rum die Quart-Flasche a 40 sgr, 30 sgr; feiner 20 sgr. Cour.; Coignac die Quart-Flasche 30 sgr. Mze.; veritabler Schweizer Kirschwasser die Flasche 40 sgr. Cour.; diverse ächte Französische Brandtweine und Liqueure, als: Eau de vie d'Anday, Eau de vie de Languedoc, Extrait d'Absynthe, Huile d'anis, Huile de noyaux, Ratafia de Grenoble etc.; ächter Triester weißer Maraschino die Flasche $1\frac{1}{2}$ Rthl. Cour; extra feine Punsch-Essenz in ganzen, halben, Viertel- und Achtel Flaschen das Quart $1\frac{1}{3}$ Rthl. Cour.; extra feine Punsch-Essenz in

ganzen

ganzen, halben, Viertel= und Achtel Quart=Flaschen, das Quart 2 Rthl. Cour.; desgleichen feine das Quart $1\frac{1}{3}$ Rthl. Cour.; diverse Weine, als: alter feiner Mallaga in versiegelten Quart=Flaschen a 1 Rthl. Cour., alter Madeira, alter Franzwein und Cahors grand constance, alter Oestreicher in versiegelten Flaschen und zu den billigsten Preisen; ächt Englisches Porter=Bier die Flasche 14 Gr. Cour.; ächte Braunschweiger doppelte Schiffsmumme die halbe Flasche 8 Gr. Cour., ist zu haben bei F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Alaun der Centner $11\frac{1}{2}$ Rthl., der Stein $2\frac{1}{6}$ Rthl. Cour., bei 6 Pfunden a $5\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfd 6 sgr. Mze.; Französischer harter und distillirter Grünspan, ersterer das Pfd. 25 sgr., letzterer 60 sgr. Cour.; diverse Sorten Vitriol, als fein und mittel fein Admonter, fein Salzburger, fein schwarzer und ordinairer Eisen=Vitriol oder Kupferwasser, so wie auch Cypreischer blauer Kupfer= und weißer Zink=Vitriol, sowohl im Centner und Stein, als auch einzeln zu den möglichst billigsten Preisen; Salmiac das Pfd. 36 sgr. Mze., raffin. Borax 26 sgr. Cour.; Spiautr oder Zink, weißer und rother Weinstein, Tarnowitzer Glätte, Schwefel in Stangen, braun Colophonium, dicker Terpentin und reines Terpentin=Oel; verschiedene Sorten Gallus, als schwarzer, weißer, in Sorten und Istrianer; ganze und gemahlene Knoppern, geraspeltes Roth=, Gelb= und Viset=Holz, geraspelter und gemahlener Fernambuc im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen; geraspeltes Blauholz der Ctr. $7\frac{1}{3}$ Rthl., der Stein 44 sgr. Cour., bei 6 Pfunden $3\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfd. 4 sgr. Mze.; fein Leder Oel der Stein $6\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., bei 6 Pfunden 15 sgr., einzeln das Pfd. 16 sgr. Mze; Puglieser oder ordinair Baum=Oel der Stein 6 Rthl. Cour., das Pfd. 15 sgr. Mze; Sommer= und Herbst=Röthe, Alexandr. Saffior in 2 Sorten, Cochenille, fein fein und fein Indigo, Hamburger Dreikronen=Thran, Bimsenstein in großen Stücken, Glanz Stuhlrohr, weiche Dänische Kreide der Ctr. 1 Rthl. Cour, Schneider=Fischbein alle Längen, auch dergleichen Blanchets, und weiß und schwarz präparirtes; extra feine Französische Bouteillen=Pfropfen, das Tausend 6 Rthl. Cour, das Hundert 33 sgr. Mze; dergleichen feine, das Tausend 5 Rthl. Cour., das Hundert 28 sgr. Mze; feine Quart=Pfropfen, das Tausend 4 Rthl. Cour., das Hundert 24 sgr. Mze.; Mixtur= und Medizin=Pfropfen, das Tausend $2\frac{1}{3}$ Rthl. Cour, das Hundert 8 sgr. Cour; große und kleine Faß Spunde, erstere das Hundert 2 Rthl., letztere $1\frac{1}{2}$ Rthl. Cour.; diverse Sorten Weihrauch, Mineral= und Berliner Blau, Berg= und Wiener Neu=Grün, Bleiweiß, nebst Bologneser Kreide und mehreren andern Maler=Farben, Material= und Specerei Waaren, wovon bei mir die Quantität den Preis bestimmt, und worüber vom 30sten May vollständige Preis=Verzeichnisse haben ich. F. A. Krumpholtz.

*) Bres=

*) Breslau den 4ten Juni 1816. Es ist den 24. May a. c. gegen Abend dem Bauer Seifert zu Riemberg Breslauschen Creises aus seinem Hofe eine junge zweyjährige schwarze Fohlen=Stutte ohne Abzeichen entlaufen, und soll ihren Weg nach den angränzenden Wäldern genommen haben. Sollte dieses Pferd irgendwo aufgefangen worden seyn, so wird ersucht, solches gegen Erstattung der Kosten nach Riemberg abzuliefern. Der Creis=Landrath

v. Rimptsch.

Goldberg den 9ten April 1816. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, sollen am 1. Juli dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tag verschiedene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett= und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht zu weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers und Schänkwirths Johann Gottlieb Lähn in Warmbrunn Concurs eröffnet und diesemnächst die Subhastation des demselben gehörenden, sub Nro. 87, daselbst gelegenen, und unterm 20sten März c. auf 200 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden, so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 20sten Juli c. anberaumt, und es werden diesemnächst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück wird zugeschlagen werden. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremtorie aber auf den 20sten Juli c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citiret.

*) Neisse den 20sten May 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß die minorenne Auguste Winkler und der bürgerl. Bäckermeister Franz Volkmer zu Frankenstein zu Folge des den 17ten d. M. errichteten und unterm heutigen Dato bestätigten Ehecontracts die hierorts zwischen Eheleuten obwaltende statutarische Gütergemeinschaft bis nach erlangter Majorennität der Auguste Winkler, welche den 30. November 1819. eintritt, unter sich aufgehoben haben.

Jauer

*) Jauer den 30sten May 1816. Da die Vertheilung der hiesigen Kupferschmidt Carl Gottfried Göldnerschen Schuldenmasse, aus 57 Rthlr. 20 sgr. an Activis, und 93 Rthlr. 10 sgr. 1 d'. an Passivis bestehend, unter die bis jetzt bekannten Creditoren nahe bevorsteht; so wird solches den unbekannten und dieserhalb noch unvorgeladenen Gläubigern zufolge §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung mit der Anforderung bekannt gemacht, spätestens binnen 4 Wochen ihre etwanigen Gerechtsame an die Masse annoch an- und auszuführen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß mit Vertheilung der bereiten Masse unter die bis jetzt bekannten Gläubiger ohne weitern Anstand verfahren, und sie sich sodann wegen ihrer mit einem Vorzugsrecht versehenen Forderungen nur an jeden einzelnen Percipienten nach Verhältniß des Erhobenen werden halten können.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Sprottau den 28sten May 1816. Das sub Nro. 226. vor dem Glogauer Thore hierselbst belegene, ganz massiv erbaute, dem Schmidt Friedrich Erdmann v. Ende zugehörige, und auf 320 Rthlr. 18 ggr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus, welches 24 Ellen lang und $15\frac{1}{2}$ Ellen breit ist, und eine Stube, 2 Kammern, 1 Schmiedeesse und einen kleinen Keller enthält, auch 17 Quadrat-Ellen Hofraum hat, soll Schulden halber öffentlich verkauft werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat hierzu einen Termin auf den 17ten Juli c. um 9 Uhr anberaumt, und ladet Kauflustige und Besitzfähige hierdurch ein, sich auf hiesigem Stadtgerichts-Hause vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Westarp einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, die an den obgenannten Schmidt v. Ende und an die Kaufgelder seines Hauses Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in obgedachtem Termin zu melden und ihre Forderungen gehörig nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Zülz den 29sten May 1816. Da ein Betrag von 13 Rthlr. 10 sgr. 3 d'. diverse Scheidemünze allhier gefunden worden, wozu kein legitimirter Eigenthümer ausgemittelt werden können, so wird der Verliehrer dieser Baarschaft hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen hier und 14 Tagen, spätestens aber in dem hierzu anberaumten Termine den 27sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu melden, sein Eigenthum auf diese Gelder gesetzlich nachzuweisen; im Fall des Beweises die Zurückgabe des Objects nach Abzug der Kosten und des dem Finder zukommenden Prämii zu gewärtigen; in Entstehung dessen aber wird mit Zuschlag des Gegenstandes an den Finder nach Vorschrift des §. 43 und 44. Tit. 9 P. 1. des allgem. Landrechts verfahren werden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Brieg den 9ten May 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey der Stadt.

1. Tradition des Kramerschen Hauses No. 184. auf die Erben, pro 587 Rthl.

2. Kauf des Kaufmann Kache, um das Schönfärber Jahrsche Haus No. 408., pro 3000 Rthl.

3. Des Mälzer Umpsenbach, um einen Auenplatz per 2 Morgen 172 □R., pro 150 Rthl.

4. Des Tuchmacher Schulz, um das Haus der Frau Major v. Löwenfeld, pro 3000 Rthl.

5. Kauf der Reichelt, um der Heinrichen Haus Nro. 132., pro 400 Rthl.

6 Idem. des Tuchmacher Cziche, um das Feilhauersche Haus, pro 1500 Rthl.

7. Kauf des Tuchmacher Zachert, um das Drechsler Friedrichsche Haus No. 274., pro 200 Rthl.

8. Kauf des Benjamin Lisse, um die am Rathhause befindliche Baude No. 490., pro 60 Rth.

9. Kauf des Seifensieder Steymann, um das Seibasche Haus, pro 3800 Rthl.

10. Kauf des Carl Lisse, um die Baude No. 491., pro 90 Rth.

11. Kauf der Wittwe Lisse, um die Baude No. 489., pro 77 Rth.

12. Kauf des Gastwirth Andritschke, um einen Ackerfleck von der Stadt Communität, pro 150 Rthl.

13. Kauf des Riemer Zobel, um die Baude Nro. 488., pro 103 Rthl.

14. Jo.

14. Kauf des Schleifer Barfuß, um die Baude Nro. 487., pro 80 Rthl.

15. Kauf des Schneider Bode, um das Krausesche Haus No. 73., pro 690 Rthl.

16. Kauf des Seifensieder Kuschel, um der verwit. Kaufmanns-frau Bejor Haus No. 366., pro 3000 Rth.

17. Kauf des Friedrich Langner, um die väterliche Possession No. 23. Neisser Thor, pro 300 Rth.

18. Kauf des Gastwirth Andritschke, um 2 Morgen Acker vom hiesiger Communität, pro 280 Rthl.

II. Vom Lande.

19. Kauf des Gottfried Kley, um die Schönbrunnsche Freygärtnerstelle No. 43. in Cantersdorf, pro 23 Rth.

20. Kauf des Michael Hoffmann, um die Christian Johnsche Freigärtnerstelle No. 36. in Klein-Neudorf, pro 300 Rthl.

21. Kauf des Gottlieb Monden, um die George Mannsche Rothgärtnerstelle No. 32. in Cantersdorf, pro 80 Rthl.

22. Kauf des Gottlieb Schulz, um seiner Miterben Bauergut in Schönfeld No. 4., pro 600 Rthl.

*) Ottmachau den 30. April 1816. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst ist am 30. April 1816. der Kauf des hiesigen vorstädtischen Häusler Anton Stanke um 4 Ackerstücke, nämlich: 1. das Galgenstück von 4 Scheffel; 2. ein Schaaftriebstück, von $1\frac{1}{2}$ Scheffel; 3. ein anderes Schaaftriebstück von 3 Scheffel; 4. ein Schwarzstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel., zusammen von 11 Scheffel Aussaat, pro 220 Rthlr. Courant confirmirt worden.

*) Patschkau den 13. May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden, nämlich:

1. Kauf des Amand Keil, um ein Stück Stadtgraben vom Joseph Riedel, pro 330 Rth.

2. Der Anna Maria verehl. Karras, um eine Bäckerbankgerechtigkeit von den Fritschschen Erben, pro 90 Rthl.

3. Des Johann Knoll, um 2 Ruthen Acker von der Wittwe Stenzeln, pro 950 Rthl.

4. Des Anton Wippert, um ein Haus vom Florian Müller, pro 550 Rthl.

5. Zu

5. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör an die Stellmacher Freigangschen Erben, pro 384 Rthl.

6. Der Anna Maria Exner, um eine Ruthe Acker vom Joseph Hauschild, pro 320 Rthl.

7. Tradition des Joseph Franckeschen Hauses an den Franz Krause, pro 536 Rthl.

8. Kauf des Anton Wolff, um ein Haus vom Jacob Micke, 430 Rthl.

9. Kauf des Mauritz Müller, um ein Haus vom Ignatz Grö- schel, pro 800 Rthl.

10. Kauf des Amand Rothkugel, um ein Haus vom Anton Wolff, pro 108 Rthlr.

11. Kauf des Joseph Haucke, um ein Haus von dem Caspar Haucke, pro 90 Rthl.

12. Zuschreibung eines Gartens an die Carl Patschowskyschen Erben, pro 300 Rthl.

13. Zuschreibung eines von den Carl Patschowskyschen Erben ererbten Hauses nebst Garten, pro 1600 Rthl.

14. Kauf des Franz Müller, um eine Gärtnerstelle zu Camitz von dem Franz Titz, pro 550 Rthl.

15. Kauf des Joseph Kiesewetter, um die Mühle des Amand Nentwig zu Camitz, pro 6000 Rthl.

16. Kauf des Franz Schneider, um ein Bauergut zu Camitz von der Johanna verehl. Kolbe, pro 600 Rthl.

17. Kauf des Joseph Vogt, um ein Bauergut zu Camitz von 6 Ruthen Acker vom Amand Neisser, pro 1700 Rthl.

18. Kauf des Carl Brauner jun., um ein Bauergut zu Camitz von seinem Vater, pro 400 Rthl.

19. Kauf des Johann Ratzke, um das Bauergut seines Vaters Joseph Ratzke zu Heinersdorf, pro 900 Rthl.

20. Kauf des Joseph Langer, um einen Garten vom Wilhelm Rosset, pro 34 Rthl. 7 gr.

21. Kauf des Franz Krause, um ein Auenhaus zu Camitz vom Anton Hannig, pro 40 Rth.

22. Kauf des Carl Brauner, um ein Auenfleckchen daselbst von der Stadt-Communitat, pro 3 Rth.

*) Oels

*) Oels den 11. May 1816. Verzeichniß derer bey der herzogl. Oelsschen ehemaligen Justiz-Kammer bis ult. Decembr. 1814. confirmirten Käufe:

1. Des Schullehrer und Kantor Klipstein hierselbst von einem Freyhause hieselbst, pro 600 Rthl. Cour.

2. Die Christian Reybersche Erben, für eine ihnen in communione tradirte Freystelle zu Klein Ellguth, pro 280 Rthl. Cour.

3. Des Gottfried Titze, von einer Freystelle zu Ober Jentschdorf, pro 130 Rthl. Cour.

4. Des Christian Peschel, von einem Bauergut zu Schmarse, pro 720 Rthlr. Cour.

5. Des George Kose, von einer Freystelle zu Netsche, pro 133 Rthl. 10 sgr. Cour.

6. Des Fischer Schwarz von Vielguth, für einen daselbst erkauften Wiesenfleck, für 22 Rthl. 24 sgr. Cour.

7. Des Gottlieb Titze von Vielguth, für eine daselbst erkaufte Freystelle, für 120 Rthl. Cour.

8. Der verwit. Frau v. Zieminszky, für ein hier ererbtes Freyhaus.

9. Der Freybauer Wandelschen Wittwe und Erben für ein ihnen in communione tradirtes Freybauergut in Jenkwitz, pro 880 Rthlr. Courant.

10. Des Stadtgerichts-Actuarius Sander hieselbst für das hierorts erkaufte Freihaus mit 620 Rthl. Cour.

11. Des Christian Koch, für die pro 200 Rthlr. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle in Döberle.

22. Des Schullehrer und Cantor Klipstein, für einen hieselbst, pro 320 Rthl. Cour. erkauften Gartenfleck.

13. Des Förster Hentschel, für die erkaufte Freystelle, pro 400 Rth. Cour. in Bartkerey.

14. Des Gottlieb Mischau, von einer Freystelle zu Paschkey, pro 200 Rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Friedrich Wilhelm Kruber zu Juliusburg für das dort erkaufte Haus, pro 200 Rthl. Cour.

16. Des Dreschgärtner Friedrich Zoll von einer in Klein-Ellguth erkauften Dreschstelle, pro 200 Rthl. Cour.

17. Des Doctor Med. Stachelroth, von einem in Juliusburg ererbten Freyhause.

18. Des Gottfried Kurock, von einer Freystelle zu Juliusburg, pro 300 Rthl. Cour.

19. Des Christian Kreuch, von einer Freistelle zu Bartkerey, pro 100 Rthl. Cour.

20. Des Gottfried Ritter von einer Freystelle zu Nieder-Schmollen, pro 200 Rthl. Courant.

21. Des Schneider Hielscher, von einer Freistelle in Langewiese, pro 212 Rthl. Cour.

22. Des Bauer Gottfried Heinrich, von einem Bauergut zu Buchwald, pro 222 Rthl. Cour.

23 Des Gottfried Ruppert, von einer Dreschstelle zu Würtemberg, pro 80 Rthl. Cour.

24. Des Fleischer Gottlieb Gallwitz, von einem Wiesenfleck bei Bernstadt, pro 440 Rthl. Cour.

25. Des Christian Werner, von einem Gartenfleck zu Juliusburg, pro 20 Rthl. Cour.

26. Des Ernst Wilhelm Rathe, von einem Freyhause zu Juliusburg, pro 46 Rthl. Cour.

*) Neumarkt den 12. May 1816. Bey dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Lehmann, um das Haus No. 315. hieselbst, pro 300 Rthl.

2. Des Stadt- und Universitäts Buchdrucker Herrn Johann August Barth zu Breslau, um die Dietrichsche Wiese hieselbst, pro 150 Rthlr.

3. Kauf des Tabacksfabrikant Wolf, um das Haus Nro. 282., für 450 Rthl.

4. Kauf des Tischler Scholz, um das Haus Nro. 135., pro 442 Rthl.

5. Kauf des Müller Schöppe, um das Scholzsche Ackerstück, pro 310 Rth.

6. Kauf des Kräuter Thomas, um das Lehmannsche Ackerstück, pro 400 Rthl.

7. Des Garnhändler Hellrung, um ein Ackerstück des ehemaligen Minoritten-Convents, pro 612 Rth.

8. Des Franz Jüngling, um das Angerhaus Nro. 361., pro 50 Rthl.

Kauf

9. Kauf des Gerichtsdiener Schmidt, um das Haus No. 171. pro 120 Rthl.

10. Kauf des Seifensieder Nitschke, um das Haus No. 120., pro 2500 Rth.

11. Kauf des Schneidermeister Hartwig Bona Arndt, um das Haus No. 103., pro 650 Rth.

12. Kauf der Wittwe Weidner, um das Haus Nro. 11., pro 130 Rthl.

13. Kauf des Fleischermeister Wecker, um den Garten No. 40, pro 700 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Kupp den 10ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe welche vom 1. Januar bis ult. April 1816. beym Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1. Des Gottfried Pache, über die Gottfried Sperlingsche Forsthäuslerstelle sub No. 2. zu Klein Kupp, pro 60 Rthl.

2. Friedrich Elias, über dessen väterliche Colonieſtelle sub No. 13. zu Georgenwerck, pro 300 Rthl.

3. Des Sobeck Woznŋ, über die Woctuschsche Angerhäuslerstelle sub No. 118. zu Poppelau, pro 86 Rthl.

4. Der Wittwe des zu Dammratschhammer verstorbenen Müller Sobek Soßna, über deren maritalische Stelle sub Nro. 1. daselbst, pro 704 Rth. 24 sgr.

5. Der Juliana Gesder, verehl. Gojoczik, über deren väterliche Häuslerstelle sub No. 15. zu Alt Budkowitz, pro 81 Rthl. 10 sgr.

6. Des Johann Pszik, über die Lorenz Golasche Gärtnerstelle sub No. 68. zu Groß Döbern, für 57 Rthl.

7. Johann George Senger, über dessen väterliche Colonieſtelle sub No. 9. zu Sossnrode, pro 300 Rthl.

8. Der Mariana Sluga verehl. Kessel, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 82. zu Poppellau, pro 97 Rthl.

9. Des Jacob Czeck, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 17. zu Dammratsch, pro 200 Rth.

10. Der Wittwe Christiana Kuka, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 88. zu Poppellau, pro 60 Rthl. 24 sgr.

11. Des Blasek Kulla, über dessen väterliche Angerhäuslerstelle sub No. 78. zu Lugnian, pro 24 Rthlr.

VI. Num-

12. Andreas Filla, über dessen väterliche Angerhäuslerstelle sub No. 117. zu Poppellau, pro 42 Rthl. 20 sgr.

13. Joseph Pezik, über die Jacob Kokottsche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Chrosczütz, pro 257 Rthl. 5 sgr.

14. Bartek Szulla, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 6. zu Dammratschhammer, pro 54 Rthl. 20 sgr.

15. Stephan Szimon, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 42. zu Fellowa, pro 112 Rthl.

16. Martin Arbeiter, über die Miemziksche Flöshäuslerstelle sub No. 3. zu Jeschow, pro 200 Rthl.

17. Johann Kollodzey, über die Joseph Miemietzsche Häuslerstelle sub No. 80. zu Groß-Döbern, pro 56 Rthl. und

18. Des Rochus Waleyra, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 97. zu Schalkowitz, pro 60 Rthl. 19 sgr.

*) Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Güter Diersdorf und Tomnitz seit dem October 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

A. Diersdorff.

1. Julius Wilhelm Christian Hoppe, um die Carl Siegmund Steinbergsche Freystelle pro 760 Rthl.

2. Johann Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Benjamin Dittrichsche Freystelle, pro 1620 Rthl.

3. Johann Caspar Dittrich, um das Emanuel Gottfried Bischoffsche Bauergut, pro 2200 Rthl.

4. Johann Gottfried Schneider, um die Friedrich Klosesche Freystelle, pro 6000 Rthl.

5. Johann Gottfried Bauer, um die Johann Gottfried Schneidersche Freystelle, pro 515 Rthl.

6. Carl Gottlob Schwappauer, um die Gottlob Schwappauersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

7. Gottlieb Hübner, um die Carl Siegmund Dehmeltsche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

8. Ernst Jonathan Herzog, um das väterliche Auenhaus, pro 200 Rthl. Reclmünze.

9. Maria Margaretha verwit. Majorin Bublern geb. Müllern, um das Johanna Dorothea Heisigsche Auenhaus, pro 285 Rthl. Courant.

10. Chri-

10. Christian Friedrich Ullrich, um die Julius Wilhelm Christian Happesche Freygärtnerstelle, pro 700 Rth.

11. Adam Christoph v. Burska, um das Carl Klosesche Auenhaus, pro 500 Rthlr.

12. Carl Samuel Blaser, um die Johann Gottlieb Katjowskische Freistelle, pro 298 Rth.

Das gräfl. v. Pfeilsche Gerichtsamt Diersdorf und Tomnitz.

*) Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem, der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Ober-Mittel-Peilau seit dem 1. Juni 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Franz Heymann, um das Gottfried Döhmelsche Bauergut, pro 1800 Rthl.

2. Johann Christoph Buhnert, und dessen Erben, um die Johann George Reinholdsche Freistelle, pro 640 Rthl.

3. Gottlieb Rößner, um die Gottfried Haukesche Freystelle, pro 456 Rthl.

Das gräflich v. Pfeilsche Ober Mittel Peilauer Gerichtsamt.

*) Reichenbach den 14ten März 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Käntchen seit dem May 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Johann Gottlieb Wiedemann, um die Johann Gottlieb Pätzoldsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl

2. Johann Gottlieb Kunze, um die Johann Gottlieb Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl

3. Johann Christoph Bündig, um das Freyhaus des Joh. Siegismund Stiller pro 50 Rthl.

4. Anna Rosina verehl. Pravatken geb. Müttmann, um das väterliche Freihaus, pro 116 Rthl.

5. Johann Gottlieb Scholz, um das väterliche Freihaus, pro 45 Rthl.

Das freyherrl. v. Zedlitzsche Känthner Gerichtsamt. Schwakenberg.

*) Ober-Gläsersdorf den 16. April 1816. Die Juliane Frankin hat ihr Bauergut dem Gottlieb Berndt, pro 430 Rthl. Courant verkauft.